

BÜHNENARTAU



Saison
24/25

AARGAUER
KURATORIUM

KANTON AARGAU

STADT AARAU

SWISSLOS
Kanton Aargau

Aargauer
Zeitung

Aargauische
Kantonalbank

Klassik in Baden und Aarau

5 Sinfoniekonzerte
in der Alten Reithalle Aarau,
im Kurtheater Baden

Abo buchen.
Profitieren.
Geniessen.

Rune Bergmann
Josep Vicent
Holly Hyun Choe

Regula Mühlemann
Juan Pérez Floristán
Mischa Maisky
Daishin Kashimoto

Daten, Details und Preise:
argoviaphil.ch/abo



20%
Abo-Vorteil

GRUSSWORT

S. 04

SPIELPLAN

S. 11-93

MITSPIELEN

S. 95

FAMILIE

S. 99

SCHULEN

S. 101

TICKETS & ABOS

S. 103-107

VEREIN

S. 109

TEAM & PARTNER:INNEN

S. 110

Daniela Berger,
Präsidentin Aargauer Kuratorium



Für die Saison 2024/25 hat die neue künstlerische Leitung der Bühne Aarau, Ann-Marie Arioli, ein spannendes und vielseitiges Programm zusammengestellt: Eines, das sicherlich die Neugier des bisherigen treuen Publikums weckt, aber auch einige neue Gesichter anziehen wird. Sie hat das Haus mit seinen vielen Bespielungsmöglichkeiten und technisch komplexen Anforderungen in den letzten Monaten kennengelernt und mit der Unterstützung des inzwischen abgetretenen Peter-Jakob Kelting programmatisch neu ausgelotet. Das Mehrspartenhaus bietet wie bisher ein buntes Programm, das von Schauspiel, Figuren-, Objekt- sowie Musiktheater, Kleinkunst und Comedy über zeitgenössischen Zirkus, Tanz, Kinder- und Jugendtheater bis zu Laientheater reicht.

Weshalb ist für uns ein Haus wie die Bühne Aarau so wichtig? In einer schnellen und hektischen Welt einen Theaterabend zu erleben, ist einzigartig und entschleunigend. Eine Tanzaufführung zu sehen, ein Konzert zu hören oder von der magischen Welt des Zirkus verzaubert zu werden, lässt das Publikum in andere Welten eintauchen und den Alltag vergessen. Ebenso ist die Theatererfahrung für jene Leute prägend, die als Laien unter professioneller Leitung gemeinsam ein Stück erarbeiten und danach mit ihren eigenen Ausdrucksformen auf der Bühne selbst in Erscheinung treten. Die Teilnahme an politischen Diskussionen in Foren des Theaters und die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen erlauben den Austausch mit anderen Menschen und fördern gegenseitiges Verständnis, Offenheit und Toleranz.

Das Publikum, vom Kind bis zum Erwachsenen, kann dies und vieles mehr an der Bühne Aarau erleben.

Das Aargauer Kuratorium dankt dem Team der Bühne Aarau und den vielen Helferinnen und Helfern für ihre unermüdliche Arbeit. Besonders dankt es Peter-Jakob Kelting als Initiator, der zusammen mit Christine Egerszegi als Präsidentin des Vereins ARTA und dessen Vorstand die Planung, die Realisierung und den Betrieb der Bühne Aarau ermöglicht hat.

Ich wünsche Ihnen, liebes Publikum, viele inspirierende und einzigartige Abende in der Bühne Aarau.

Suzanne Marclay-Merz,
Stadträtin Kultur und Sport



Die Saison 2024/25 markiert einen wichtigen Meilenstein in der noch jungen Geschichte der Bühne Aarau. Das Programm trägt die Handschrift unserer neuen künstlerischen Leiterin Ann-Marie Arioli. Mit grosser Vorfreude, Spannung und viel «Gluscht» haben wir dieses Kulturmenü erwartet – und nun halten wir es in den Händen. Wir freuen uns auf vielfältige Leckerbissen aus (Musik-)Theater, Tanz und zeitgenössischem Zirkus, welche die erfahrene künstlerische Leiterin gemeinsam mit ihrem Team und in Zusammenarbeit mit Kulturschaffenden aus allen Sparten für uns zusammengestellt hat.

Im Namen der Stadt Aarau heisse ich Ann-Marie Arioli herzlich willkommen in Aarau. Mit Ann-Marie Arioli gewinnt das Haus eine neu geprägte künstlerische Vision und es ist toll zu sehen, wie rasch und gut sie sich in ihre Aufgabe eingelebt hat.

Ganz persönlich freut es mich, dass das bunte Programm die gesamte Bevölkerung anspricht und einbezieht und ein Augenmerk auf die wichtige Zusammenarbeit mit anderen Kulturinstitutionen der Stadt gelegt wird.

Spartenübergreifende Zusammenarbeit, Partizipation und Vermittlung sind wichtige Akzente unserer Kulturstrategie und es ist schön zu sehen, dass die Bühne Aarau ihr Engagement in diesen Bereichen weiter vertieft. Dass der Zugang zu Bühne, Theater und Musik mit Vermittlungsformaten ab dem Vorschulalter ermöglicht wird und die Spielclubs allen Kindern ab 9 Jahren offenstehen, zeigt, dass auch unserer nächsten Generation ein wichtiger Platz eingeräumt wird.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um Ihnen als Kulturinteressierte und als treues, neues oder künftiges Publikum der Bühne Aarau zu danken. Mit Ihrem Interesse, Ihrer Begeisterung und Ihrer Unterstützung bilden Sie das Fundament und die Lebensader der Bühne Aarau. Lassen Sie sich auch in der neuen Saison in neue Welten entführen. Ich wünsche Ihnen inspirierende und magische Momente – geniessen Sie die Kraft der Alten Reithalle und der Tuchlaube der Bühne Aarau in all ihren Facetten.



KLOSTERHALBINSEL WETTINGEN

Museum Aargau

Gespräche über Wissen und Glauben

JEDEN SAMSTAG UND SONNTAG

WWW.KLOSTERHALBINSELWETTINGEN.CH

Die Klosterhalbinsel
Wettingen ist nominiert
für den Europäischen
Museumspreis EMYA 2024.



KANTON AARGAU

**Christine Egerszegi,
Präsidentin ARTA**

**Neue Blicke durch
die alten Fenster**



Am 6. September 2024 startet die Bühne Aarau mit einem interessanten Programm in die neue Saison. Es ist das erste unter der künstlerischen Leitung von Ann-Marie Arioli. Mit viel Geschick und feinem Gespür führt sie Bewährtes weiter, fügt neue Formate und Themen hinzu und zeigt uns, dass sie mit Einsatz und Freude in die Aarauer Theaterwelt eingestiegen ist.

In allen Sparten dürfen wir uns auf Leckerbissen freuen: Eröffnet wird mit einer Neuinszenierung von Shakespeares «Sturm», die der legendäre Theatermacher Peter Brook 2022, mit 97 Jahren, in Paris zur Premiere brachte und die nun erstmals in der Schweiz zu sehen ist.

Einen besonderen Schwerpunkt legt Ann-Marie Arioli auf den Einbezug des jungen Publikums. An speziellen Familiensontagen können Eltern mit jüngeren Kindern erste Schritte im Theater machen. Dabei ist Mitmachen wichtiger als Stillsitzen.

Neben Klassikern von Dürrenmatt und Tennessee Williams findet auch Eingang ins Programm, was die Gesellschaft gerade bewegt. Dazu gehört der Einbezug beeinträchtigter Menschen auf der Bühne, die blind, an Krücken oder im Rollstuhl spielen oder tanzen. Ganz aktuell scheinen Daniel Hellmann und Coco Schwarz, die mit Humor und Sinnlichkeit in ihren Kunstfiguren Soya the Cow und Piano Prince mit «Queere Tiere» einen musikalischen Erzählabend gestalten.

Die Saison 24/25 ist unsere erste als Aargauer Kulturleuchtturm, und ich verspreche Ihnen, liebes Publikum, auch mit diesem vielseitigen Programm wird sie dieser Anerkennung gerecht. Doch ohne den grossen Einsatz des ganzen Teams unter Ann-Marie Arioli, der künstlerischen Leiterin, und Barbara Stocker, der administrativen Geschäftsführerin, sowie ohne die grosse finanzielle Unterstützung durch den Kanton Aargau, die Stadt Aarau, weitere Sponsoren und die Mitglieder des Trägervereins ARTA wäre das nicht möglich. Ihnen allen danke ich von Herzen.

Doch Sie, liebes Publikum, sind unsere wichtigsten Akteure. Ich freue mich, mit Ihnen neue Blicke durch alte Fenster und gar hindurch zu weiteren, anderen Fenstern zu werfen.

Auf ein baldiges Wiedersehen in der nächsten Saison!



Foto: Chris Iseli

Schon ab
CHF 1.-
im ersten
Monat

Kulturbegeistert? Wir auch.

Bei uns finden Sie alle relevanten
Kultur-News aus Ihrer Region.

**Aargauer
Zeitung**

aargauerzeitung.ch

**Herzliches Willkommen!
Liebes Publikum**



Mit grosser Freude präsentiere ich Ihnen als neue künstlerische Leiterin der Bühne Aarau das Programm für die Saison 2024/25. Das Team der Bühne Aarau, die Stadt und Sie, das Publikum, haben mich mit derart offenen Armen empfangen, dass ich sowohl überrascht als auch gerührt bin.

Sie werden im Programm viel Neues, aber auch viel Bekanntes finden: ein vielschichtiger Mix aus Schauspiel, Performance, Tanz, Musiktheater, Spoken Word, Cirque und vielen Veranstaltungen für das junge Publikum. Frech, frisch und für alle Altersgruppen!

Theater ist «Fragen» und «Antworten» und mich interessiert der Dialog mit Ihnen. Denn das Theater ist einer der wenigen öffentlichen Orte in unserer Demokratie, an dem wir verhandeln, was uns umtreibt, wer wir sind und was wir sein wollen: suchend und forschend oder direkt, mit einer Haltung, der widersprochen werden kann. Wir begegnen uns im gleichen Raum und auf Augenhöhe. Theater ist ein Ort, der uns für ein paar Stunden zu einer Gemeinschaft werden lässt, in dem Künstler:innen mit ihrer Arbeit unser individuelles Weltbild auf den Kopf stellen, uns zum Lachen und oft zu neuen Erkenntnissen bringen.

Dank der Arbeit meines Vorgängers Peter-Jakob Kelting, von Barbara Stocker und des Vorstands ist die Bühne Aarau nun ein Leuchtturm. Dieses Bild nehme ich mit meiner langfristigen Planung sehr ernst. Die Bühne Aarau soll hinausleuchten an Orte in der Gesellschaft, die das Theater noch nicht erreicht hat, und es soll auf die Stadt und über die Region hinausstrahlen.

Zur Eröffnung zeigen wir Ihnen mit «Tempest Project» die letzte Arbeit von Peter Brook, einem der wohl einflussreichsten Theatermacher unserer Zeit. Seine Arbeiten waren entscheidend für die Entwicklung einer freien Theaterszene; er hat Diversität auf der Bühne gelebt, bevor das Wort bekannt war, und gleichzeitig an der universellen Sprache des Theaters geforscht.

Theater ist immer auch ein Seismograph und um den Puls der Gesellschaft der Zukunft zu spüren, hat die Bühne Aarau Programm und Spielclubs für ein junges Publikum und Mitspielende kontinuierlich ausgebaut. Neue Vermittlungsformate wie der Familiensonntag, Projekte mit Schulen und anderen Institutionen werden in dieser und den nächsten Spielzeiten folgen.

Leuchttürme strahlen von innen heraus und dafür müssen Aargauer Künstler:innen zeigen können, wofür sie brennen. Das bedeutet, ihnen Freiheit und Produktionsmöglichkeiten zu geben und viele der Koproduktionen werden in Aarau oder im Aargau Premiere feiern.

Um ihnen und dem Aargauer Kulturleben noch mehr Strahlkraft zu geben, kooperiert die Bühne Aarau mit den Festivals fanfaluca, Tanzfaktor, Tanzfest und feiert mit cirqu'10 dessen Jubiläum. Ich freue mich auch über inhaltliche Synergien und Zusammenarbeiten mit dem Aargauer Kunsthaus, dem Stadtmuseum Aarau und dem Forum Schlossplatz.

Danken möchte ich allen, die mich in Aarau mit so viel Neugier und Offenheit empfangen haben: dem ganzen Team der Bühne Aarau und speziell Co-Leiterin und Geschäftsführerin Barbara Stocker, dem technischen Leiter Dorian Rodis sowie dem Vorstand des Trägervereins ARTA und seiner wunderbaren Präsidentin Christine Egerszegi.

Ohne die Unterstützung durch Kanton, Stadt und weiteren Geldgeber:innen sowie das Fachwissen des Aargauer Kuratoriums und der Abteilung Kultur der Stadt Aarau wären diese Wunder auf der Bühne nicht möglich.

Ich freue mich darauf, Sie an Premieren, Vorstellungen, bei Diskussionen im Publikumsrat, Einführungen oder Nachgesprächen, an der Bar in der Tuchlaube oder im Stall noch näher kennenzulernen!

Ann-Marie Arioli
Künstlerische Leiterin Bühne Aarau



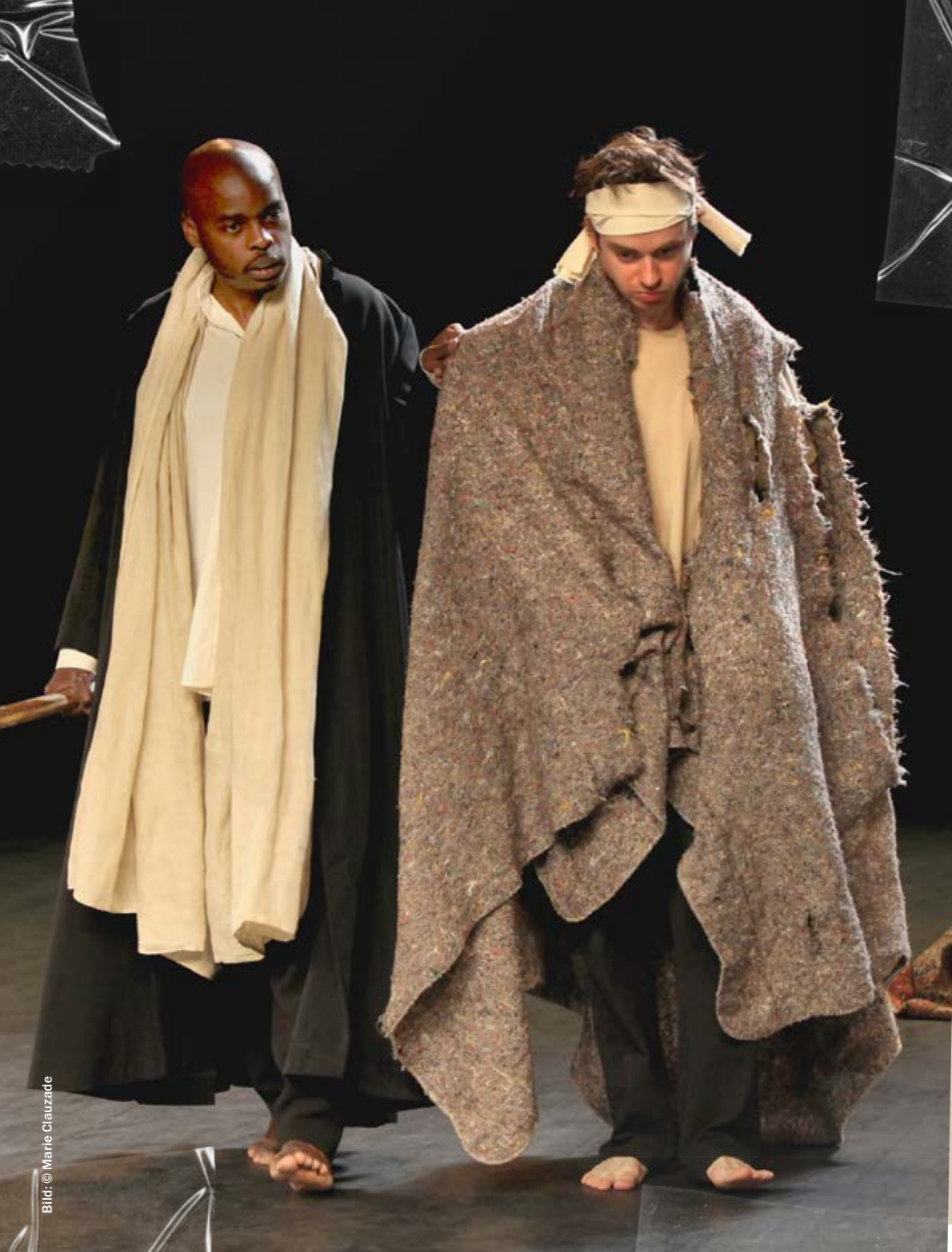


Bild: © Marie Clauzade

Wir sind vom Stoff,
aus dem die Träume sind ...

Schauspiel

TEMPEST PROJECT

Nach «Der Sturm» von William Shakespeare
Théâtre des Bouffes du Nord (F)

Eröffnung **Schauspiel-Abo**

Fr 06.09.2024 20 Uhr
Sa 07.09.2024 20 Uhr ●
↳ 19.15 Uhr Einführung
Alte Reithalle

Französisch,
mit deutschen Übertiteln
Ab 14 Jahren
Dauer: 1 Std. 15 Min.

Mit: Sylvain Levitte, Paula Luna, Fabio Maniglio, Luca Maniglio, Marilú Marini & Ery Nzaramba. Adaption & Regie: Peter Brook & Marie-Hélène Estienne. Licht: Philippe Vialatte. Lieder: Harué Momoyama. Übersetzung Übertitel: Yvonne Griesel. Produktion: Centre International de Créations Théâtrales & Théâtre des Bouffes du Nord. Koproduktion: Théâtre Gérard Philipe, centre dramatique national de Saint-Denis, Scène nationale Carré-Colonnes Bordeaux Métropole, Le Théâtre de Saint-Quentin-en-Yvelines – Scène Nationale, Le Carreau – Scène nationale de Forbach et de l'Est mosellan, Teatro Stabile del Veneto & Cercle des partenaires des Bouffes du Nord.

● **Nachgespräch mit der Co-Regisseurin, Dramatikerin, Drehbuchautorin Marie-Hélène Estienne.**

«Der Sturm» ist ein Rätsel, aber ein Wort zieht sich durch das ganze Stück – «Freiheit». Shakespeare lässt den Begriff schillern. Caliban will seine Freiheit, Ariel auch, aber sie wollen nicht dieselbe Freiheit. Prospero war ein Gefangener seiner Träume nach magischen Kräften, bevor ihn ein Sturm auf eine Insel verschlägt. Auf der Insel erhält er den Zugang zur Magie, doch sie bringt ihm nicht die ersehnte Freiheit, denn sie heilt Prospero nicht von seinem inneren Sturm an Rachedgedanken. Er muss sich erst öffnen und erkennen, dass er die Insel Caliban zurückgeben muss, dem sie gehört. Und dass er den Geist Ariel frei lassen, seinem Bruder vergeben und seine Tochter Miranda dessen Sohn heiraten lassen muss. Doch von wem erbittet er seine eigene Freiheit? Von uns allen.

2022 ist der grosse britische Theaterregisseur Peter Brook im Alter von 97 Jahren in Paris verstorben. Er war zweifellos einer der bedeutendsten und prägendsten Theatermacher des 20. und 21. Jahrhunderts: Ein Theaterrevolutionär und -visionär. «Tempest Project» ist seine letzte, dramatische, kluge und humorvolle Reise, auf die uns Peter Brook und seine fantastischen Schauspieler:innen mitnehmen.

FANFALUCA

Jugend Tanz Theater Festival

Festival

Di 10. – So 15.09.2024
Alte Reithalle & Tuchlaube

Diverse Sprachen
Ab 14 Jahren

Das Programm wird im Juni
2024 veröffentlicht.
Weitere Informationen:
www.fanfaluca.ch

Co-Leitung:
Petra Fischer & Nik Friedli.
Geschäftsleitung: Andrea Allemann.
Kooperation: Bühne Aarau.

Vom 10. bis 15. September 2024 ist es wieder so weit! fanfaluca erobert die Stadt Aarau. Das Publikum erwarten Vorstellungen, Gespräche, Feedbackrunden und Residenz-Showings mit jungen Tanz- und Theaterschaffenden aus der ganzen Schweiz. Für die Gründung vor 11 Jahren war es ein wichtiger Impuls, in der Alten Reithalle den idealen Ort für das heutige Jugend Tanz Theater Festival gefunden zu haben.

Heute bietet der modern ausgestattete Spielort den Gast-Ensembles professionelle Bedingungen für ihre Aufführungen. Und der Innenhof lädt mit seiner Festivalatmosphäre zum Verweilen ein, denn Begegnung und Austausch mit dem Publikum werden gross geschrieben.

Die Bühne Aarau ist seit Anbeginn wichtigste Partnerin dieses Treffens junger Darsteller:innen zwischen 16 und 26 Jahren mit Theaterprofis und dem Publikum. Die Auswahl der Gruppen, die mit ihren Produktionen oder zu mehrtägigen Residenzen eingeladen werden, trifft eine Programmgruppe von Jugendlichen in Zusammenarbeit mit professionellen Tanz- und Theaterschaffenden.

DING.

Julika Mayer & Karoline Hoffmann (DE)

Familie

So 15.09.2024 11|15 Uhr
Tuchlaube

Ohne Sprache
Ab 2 Jahren
Dauer: ca. 35 Min.

Mit: Karoline Hoffmann.
Regie & Konzept: Julika Mayer.
Licht & Raum: Joachim Fleischer.
Musik: Sebastian Herzfeld.

● Im Anschluss an die
Vorstellungen gibt es jeweils
einen Workshop.

«DING.» überrascht mit Geschichten, die entstehen, wenn man sich einem «Ding» mal ganz ausführlich widmet: Da funkelt und glitzert eine Rettungsdecke. Mit Hand und Fuss, mit Haut und Haar, mit Kopf und Körper, mit dem «Ding» spielt die Puppenspielerin Karoline Hoffmann und wie durch Zufall werden ganz neue Dinge sichtbar. Daraus entsteht ein wunderbar sinnliches Stück – nicht nur für Kinder.

Die Bühne Aarau zeigt das Stück im Rahmen des Aargauer Familientags und bietet im Anschluss daran noch einen Workshop mit Karoline Hoffmann an, in dem sich alle selbst mit dem Material ausprobieren und ihre eigenen Geschichten entstehen lassen können.

ROLLERCOASTER

Von Wes Peden (SWE/USA)

Familie

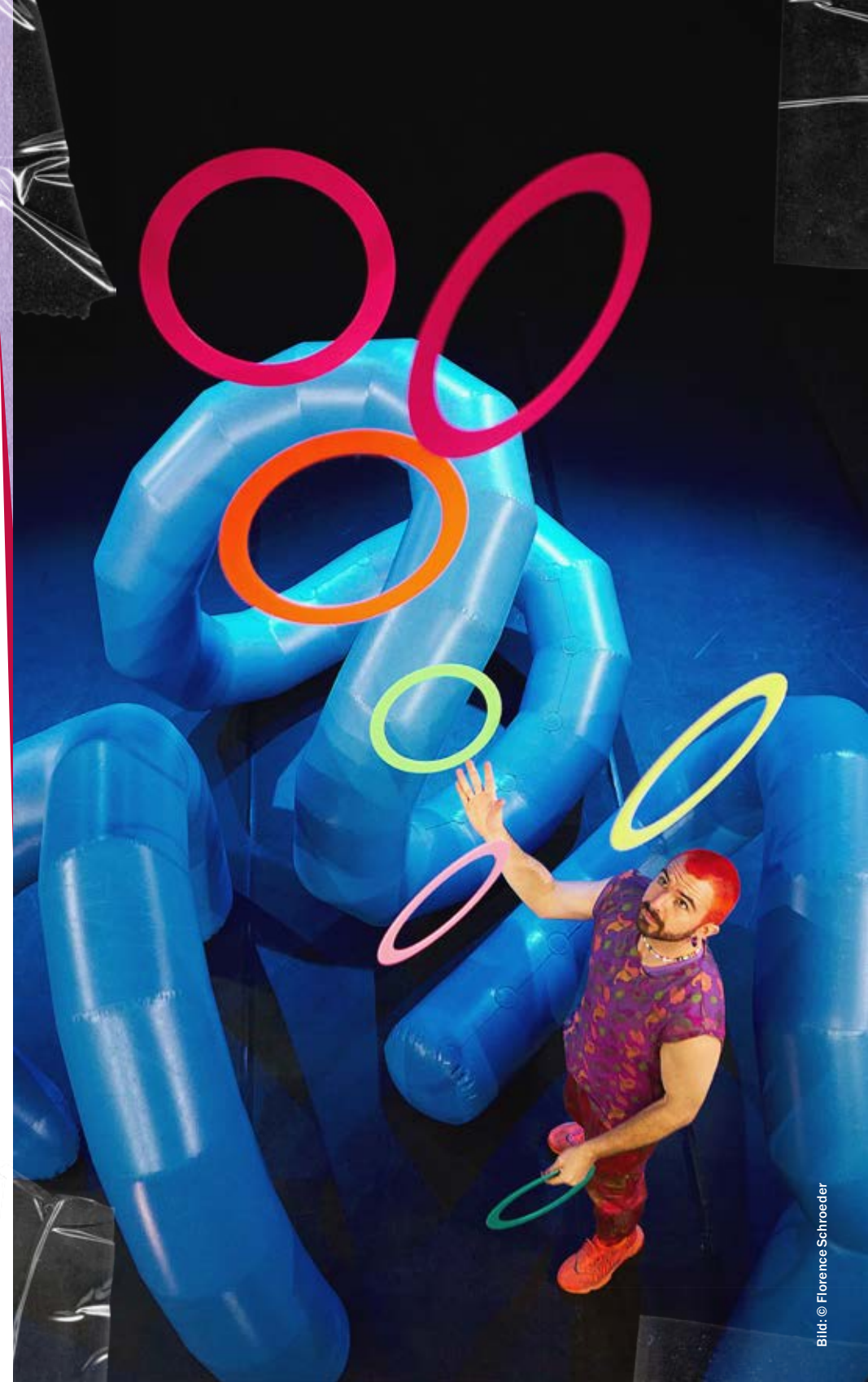
Di 24.09.2024 19 Uhr
Mi 25.09.2024 19 Uhr
Alte Reithalle

Wenig Sprache
(Deutsch & Englisch)
Ab 8 Jahren
Dauer: 60 Min.

Mit: Wes Peden.
Musik: Mika Forsling.
Bühnenbild: Félix Chameroy.
Kostüme: Maria Peterson.
Lichtdesign: Zoe Hunn,
Joel Johansson &
Vilhelm Montán Lindberg.
Licht- & Soundtechnik:
Florence Schroeder.
Oeil extérieur:
Viktor Gyllenberg &
Florence Schroeder.
Produktionsleitung:
Ute Classen.
Produktion:
Gandini Juggling LTD, London.

Achterbahnen und Jonglage nutzen Schwerkraft und Schwung – und Wes Peden bringt diese verschlungenen Bahnen energiegeladen, komplex und spielerisch zusammen auf die Bühne. Umgeben von riesigen aufblasbaren blauen Gebilden weckt Wes Peden Erinnerungen an die grossen Fahrgeschäfte auf Jahrmärkten. Er zeigt eine epische Disco-Jonglage und die begleitenden Elektrobeats sind aus verzerrten Achterbahngeräuschen komponiert. Eine lange transparente Röhre schlängelt sich um Wes' Körper, der Bälle durch Loopings und weitere verblüffende neue Formen fließen lässt. «Rollercoaster» erzählt von Sehnsucht, Freiheit, Freude und Sicherheit. «Rollercoaster» verdreht theatralische Regeln und führt einige der schwierigsten und einzigartigsten Jonglagen auf, die jemals auf der Bühne gezeigt wurden.

Wes Peden entwickelte Jonglagen für Raumstationen und Parkplätze. Er ist bereits in über 25 Ländern aufgetreten, darunter Japan, Israel, Australien und Island und wurde mehrfach ausgezeichnet.





Wem gehört unser Leben?
Wer entscheidet über unseren Tod?

Schauspiel

GOTT

Von Ferdinand von Schirach Die Kollaborateure

Fr 27.09.2024 19 Uhr
Alte Reithalle

Deutsch
Ab 15 Jahren
Dauer: 1 Std. 40 Min.

Mit: Vera Bommer, Marco Luca Castelli, Heidi Maria Glössner, Kurt Grünenfelder, Manuel Herwig, Rebecca Indermaur, Nikolaus Schmid & Tonia Maria Zindel.
Regie: Barbara David Brüesch.
Musik: Michael Flury & Mara Miribung.
Produktionsleitung & Tourmanagement: Roland Amrein.
Dramaturgie: Jonas Bernetta.
Kostüme: Sabine Blickenstorfer.
Maske: Patrizia Gwerder.
Technische Leitung & Lichtdesign: Roger Stieger.
Videos: Georg Lendorff.

● Im Anschluss: Podium mit
Expert:innen & palliative aargau.



Mit 78 Jahren äussert die Architektin Elisabeth Gärtner den Wunsch, ihrem Leben ein Ende zu setzen. Seit dem Tod ihres geliebten Ehemannes vor drei Jahren ist ihr Lebenssinn verschwunden. Frau Gärtner, die weder unheilbar krank ist noch an starken Schmerzen leidet, beantragt bei der Ärztin ihres Vertrauens Dr. Brandt ein Rezept für eine tödliche Dosis Natrium-Pentobarbital. Diese möchte allerdings aus ethischen Bedenken keine Beihilfe zum Suizid leisten. In dem Stück «Gott» von Autor und Jurist Ferdinand von Schirach streiten in einem fiktiven Ethik-Rat juristische, medizinische und theologische Sachverständige über das kontroverse Thema. Sollen Ärzt:innen beim Suizid helfen? Ist ärztliche Suizidhilfe auch im Falle eines gesunden Menschen richtig? Hat der Mensch ein Recht auf selbstbestimmtes Sterben? Wem gehört unser Leben? Wer entscheidet über unseren Tod? Die Bündner Regisseurin und Schauspiel- und Theaterdirektorin am Konzert und Theater St. Gallen Barbara David Brüesch hat das Stück an Schweizer Verhältnisse angepasst. Am Ende entscheidet das Publikum als Teil des fiktiven Ethik-Rats, ob Frau Gärtner aus dem Leben scheiden darf.

BETTMÜMPFELI FÜR D'OHRE

Familie

Di 08.–Fr 11.10.2024 18 Uhr
Tuchlaube

Schweizerdeutsch
Ab 4 Jahren
Dauer: 45 Min.

Mit: Nina Curcio, Jonas Egloff,
Sarah Freiermuth,
Theresa Künz, Diandra Russo &
Christoph Scherbaum.
Produktion: Bühne Aarau.

In den Herbstferien ist für alle Daheimgebliebenen Zeit für das «Bettmümpfeli für d'Ohre».

Der Geschichtenteppich lädt alle kleinen und grossen Zuhörer:innen zu einer Reise in fantasievolle Welten ein. Die Erzähler:innen Nina Curcio, Jonas Egloff, Sarah Freiermuth und Theresa Künz bringen jeden Abend eine Gute-Nacht-Geschichte mit, die sie mit der musikalischen Unterstützung von Diandra Russo und Christoph Scherbaum zum Leben erwecken. Wie immer verwebt sich ein Teil der Geschichte mit dem alten Geschichtenteppich und schenkt ihm ein neues Erinnerungsstück. Und für den Heimweg gibt es natürlich ein Bettmümpfeli für s'Muul. Lasst euch vom Geschichtenteppich in andere Welten entführen!

HÖHERE GEWALT

Eine Versicherungsrecherche

Theater Marie

Premiere

Mi 16.10.2024 20 Uhr ●
Fr 18.10.2024 20 Uhr
Sa 19.10.2024 20 Uhr
Sa 11.01.2025 20 Uhr
So 12.01.2025 17 Uhr
Alte Reithalle

Deutsch
Ab 16 Jahren
Dauer: ca. 1 Std. 30 Min.

Mit: Manuel Bürgin & Newa Grawit.
Regie & Text: Maria Ursprung.
Bühne: Saskya Germann.
Kostüme: Gwendolyn Jenkins.
Sounddesign & Live-Musik:
Vincent Glanzmann.
Video: Michelle Ettl.
Dramaturgie: Martin Bieri.
Technik: Peter Luginbühl &
Luca Schaffer.
Produktionsleitung &
Vermittlung: Andrea Brunner.
Koproduktion:
Kurtheater Baden & Bühne Aarau.

● [Nachgespräch am 18.10.2024.](#)
● [Am Samstag, 11.01.2025 findet von 15–18 Uhr ein Theaterworkshop zur aktiven Einstimmung auf den Vorstellungsbesuch statt.](#)

Risiken ohne Nebenwirkungen? Versicherungen versprechen uns eine sorgenfreie Zukunft. Gleichzeitig machen sie sich die Gefahren zunutze, die unwahrscheinlich oft eintreten, aber weitreichende Konsequenzen haben können. In einer persönlichen Recherche für das Stück «Höhere Gewalt» lassen sich die Produktionsmitglieder neu versichern, sprechen mit der Leiterin eines Kundendienstes darüber, welche Versicherungen sie selbst abgeschlossen hat und welche sie für unnötig, aber gewinnbringend hält und schauen einem Versicherungsdetektiv über die Schulter, wie er versucht, Betrug aufzudecken. Aus diesen Begegnungen entsteht ein Theaterstück mit Witz und Aktualität, dessen Figuren sich in einer Welt bewegen, mit der wir uns ungerne beschäftigen, weil sie uns mit den wahrscheinlichen und unwahrscheinlichen Risiken des eigenen Lebens konfrontiert.

«Wer gibt dem Risiko einen Preis? Das macht die Versicherung. Und dadurch wird es handelbar. Ist das nicht wunderbar?» Versicherungsberater im Interview

DIE VERMESSUNG DER WELT

Nach Daniel Kehlmann
TAK Theater Liechtenstein (LI)

Schauspiel-Abo

Di 22.10.2024 19 Uhr ●
↳ 18.15 Uhr Einführung
Alte Reithalle

Deutsch
Ab 15 Jahren

Mit: Thomas Beck, Dan Glazer,
Andy Konrad, Oliver Reinhard &
Nicole Spiekermann.
Regie: Oliver Vorwerk.
Dramatisierung:
Thomas Spieckermann.
Ausstattung: Alexander Grüner.

Gegen Ende des 18. Jahrhunderts machen sich zwei junge Deutsche an die Vermessung der Welt. Der eine, Alexander von Humboldt, kämpft sich durch Urwald und Steppe, zählt Kopfläuse, besteigt Vulkane und begegnet Seeungeheuern. Der andere, Carl Friedrich Gauss, Mathematiker und Astronom, springt auch in der Hochzeitsnacht aus dem Bett, um eine Formel zu notieren. Alt, berühmt und ein wenig sonderbar geworden, treffen sich die beiden 1828 in Berlin. Daniel Kehlmann verbindet diese beiden Charaktere in einem Text, der die Zeitenwende um das frühe 19. Jahrhundert brillant auferstehen lässt. Die Vorstellung, die Welt bald ganz vermessen zu haben, beflügelt eine Generation, die politisch nach Freiheit, Einheit und nationaler Souveränität strebt. Doch in Europa weicht die Grenzenlosigkeit der alten Welt bald neuen, auch geistigen Grenzen.

Das TAK Theater Liechtenstein bringt den Roman zum ersten Mal seit 15 Jahren in einer Neudramatisierung auf die Bühne, die Daniel Kehlmann autorisiert hat.

OB DAS GLÜCK STETS HINTER WOLKEN

Ein Maschakalékoskop

Lyrical Link

Mi 23.10.2024 20 Uhr
Do 24.10.2024 20 Uhr
Tuchlaube

Deutsch
Ab 16 Jahren

Von & mit: Jul Dillier, Vivianne
Mösli & Irina Ungureanu.
Gesang, Geige & Gitarre:
Irina Ungureanu.
Klavier, Perkussion &
Hackbrett: Jul Dillier.
Idee: Vivianne Mösli &
Irina Ungureanu.
Regie: Eva Brunner.
Ausstattung: Isabelle Kaiser.
Bühnenbau: Christof Bühler.
Licht & Technik:
Michael Eigenmann.
Produktionsleitung:
Mariann Bühler.
Koproduktion: ThiK Theater
im Kornhaus Baden.

Mascha Kaléko nannte ihre Gedichte «Gebrauchslyrik». In ihren Texten findet sich zu jeder Lebenslage ein Rat, zu jedem Thema eine kleine Tablette aus Worten. Die Gedichte trösten mit heiterer Melancholie: «Mein schönstes Gedicht? / Ich schrieb es nicht. / Aus tiefsten Tiefen stieg es. / Ich schwieg es.» Immer wieder gelingt es der 1975 in Zürich verstorbenen Autorin, Trauer und Verzweiflung, Einsamkeit und Ratlosigkeit einzufangen, zu benennen, ihnen im gleichen Moment die Schwere zu nehmen – und zu lachen über Banalitäten wie Putzmittel und Bürojobs und sogar über Weltpolitik. Die Weltpolitik machte aus Kaléko – geboren im heutigen Polen, 1938 vor den Nationalsozialisten in die USA geflohen, schliesslich in Jerusalem lebend und in Zürich gestorben – eine Autorin des Dazwischen.

Irina Ungureanu, Jul Dillier und Vivianne Mösli schaffen ihren ganz persönlichen Zugang zu den Gedichten Kalékos und mit «Ob das Glück stets hinter Wolken» einen eigenen Wort-Klang-Kosmos.

TANZFAKTOR

Eine Tournee von fünf Schweizer Tanzstücken
In Zusammenarbeit mit Reso – Tanznetzwerk Schweiz

Do 24.10.2024 20 Uhr
Fr 25.10.2024 20 Uhr
Alte Reithalle

Wenig Sprache
(Deutsch & Englisch)
Ab 16 Jahren
Dauer: 1 Std. 10 Min.

Contraste Von & mit: Charlotte Cotting, Estelle Kaeser, Anaïs Kauer & Adrien Rako. Musik: Adrien Rako. Kommunikation: Charlotte Cotting. Kostüme: Estelle Kaeser.

Aléa Mit: Simea Cavelti & Lena Schattenberg. Choreografisches Konzept: Tommy Cattin & Simea Cavelti. Musik: Gaspar Narby & Steve Reich. Kostüm: Julie Lahoual.

Not Where, but Who Von & mit: Oriana «Glory» Zeoli. Künstlerische Unterstützung, Dramaturgie & Text: Anna Chiedza Spörri. Musik: Kadjali Kaba. Kostüm: Gaëlle Da Costa. Oeil extérieur: Nina Maria Richard & Toschkin Schalnich.

Idiospect Von & mit: Tamara Mancini & Branca Scheidegger.

Dramaturgische Assistenz: Vanessa Cook. Musikmix: Tamara Mancini.

AENAOΣ Von & mit: Maxime Jeannerat. Musikalische Gestaltung: Hugo Sellam.

Fünf spannende, junge Choreograf:innen und Compagnien touren mit dem «Tanzfaktor» durch die Schweiz und stellen ihre Produktionen einem vielfältigen Publikum aus verschiedenen Regionen vor.

In «Contraste» entstehen aus präzise und subtil ausgeführten Schritten kreative Wendungen, die das Publikum auf eine überraschende Reise mitnehmen. In «Aléa» folgen die Tänzerinnen mit ihren Körpern dem Lauf des Wassers und seiner Kraft, Dinge zu verformen. Den Konflikt und die Differenz zwischen urbanem und zeitgenössischem Tanz zeigt energiegeladen und kraftvoll «Not Where, but Who» in einem Popping-Solo. In einem Spiel mit Spiegelungen und Schatten lotet «Idiospect», mit Elementen des Tanzstils Waacking, Ein- und Ausgrenzungen aus. «AENAOΣ» kreist um die Herausforderungen, die uns das Leben stellt, arbeitet mit Wiederholungen, mit dem Fallen und Wiederaufstehen.

Der «Tanzfaktor» ist ein Projekt von Reso – Tanznetzwerk Schweiz und bietet dem Publikum in einem Abend eine grosse Vielfalt an Tanzstilen und neuen choreografischen Ansätzen.





Bild © Yoshiko Kusano Press

Ein wilder Sprachritt
mit lyrischen Elementen.

Schauspiel

DANN MACH DOCH LIMONADE, BITCH

Pieces aus dem Schlurz

Von Kim de l'Horizon
k bk produktion

Fr 01.11.2024 20 Uhr
Sa 02.11.2024 20 Uhr
Tuchlaube

Deutsch
Ab 14 Jahren
Dauer: 1 Std. 30 Min.

Mit: Silke Geertz, Nawa Grawit,
Jojo Kunz, Christoph Rath &
Diego Valsecchi.
Regie: Olivier Keller.
Szenografie: Dominik Steinmann.
Kostüme: Tatjana Kautsch.
Dramaturgie: Patric Bachmann.
Musik: Jojo Kunz.
Produktionsleitung & Konzept:
Patric Bachmann & Olivier Keller.
Koproduktion:
Schlachthaus Theater Bern &
Theater Winkelwiese Zürich.

Kim de l'Horizon, Preisträger:in des Schweizer und Deutschen Buchpreises, erzählt in «Dann mach doch Limonade, bitch» von fantastischen Wesen wie einer Birke und einem japanischen Zwergknöterich, aber auch von gewöhnlich ungewöhnlichen Menschen, die gegeneinander antreten, um über eine goldene Leiter zu entkommen. Denn sie alle sind in einem Seitenarm eines Monstermagens gefangen und die Magensäure steigt langsam hoch. Mittels unterschiedlicher Competitions müssen sie die Freiheit für sich gewinnen. Dabei gerät das Setting immer wieder gehörig ins Wanken, insbesondere als sich Kim, Autor:in des Textes, mit Neffe Diego plötzlich statt im Publikum im Stück wiederfindet. Schlurz, die herrschende Stimme im Raum, ist jedoch unerbittlich: Alle müssen bei dem Spiel mitmachen, denn nur so können sie aus dieser unheimlichen Welt entfliehen – und damit aus ihren Zuschreibungen und vorgefertigten Identitäten. Gelingt es, eine ungeheure Intensität zu kreieren, gross, ja immens genug, um ein Loch ins Raum-Zeit-Kontinuum zu reissen?

DER HERR KARL

Von Carl Merz & Helmut Qualtinger
Nikolaus Habjan (AUT)

So 03.11.2024 19 Uhr
Alte Reithalle

Deutsch
Ab 15 Jahren
Dauer: 1 Std. 30 Min.

Mit: Nikolaus Habjan.
Bearbeitung:
Nikolaus Habjan.
Regie:
Simon Meusburger.
Puppensign & -bau:
Nikolaus Habjan.

Nikolaus Habjan erweckt mithilfe von drei Figuren in einem Kaffeehaus, in dem die Zeit stehengeblieben ist, den legendären Text «Der Herr Karl» von Helmut Qualtinger zum Leben. Vor über 50 Jahren hielt Qualtinger mit dem Monolog eines schmierigen Opportunisten und selbstmitleidigen Mitläufers der österreichischen Nation den Spiegel vor. Nikolaus Habjans Klappmaulpuppen, ein Gast, ein Kellner und eine manisch-depressive Bardame, sind alle zusammen «Der Herr Karl». Während er fließend von einem Charakter zum nächsten wechselt, bringt er sein Publikum zum Lachen und Nachdenken über die Abgründe, die gleich unter der Oberfläche lauern. Denn die Herr Karls begegnen uns immer noch, auf der Strasse, unter den Facebook-Freund:innen oder in der eigenen Familie. Nikolaus Habjan hat in der letzten Saison mit «F. Zawrel» das Publikum in Aarau begeistert und kommt nun mit einem humorvolleren Stück wieder.

SCIENCE JAM

Alte Kanti Kultur

Di 05.11.2024 19 Uhr
Di 11.03.2025 19 Uhr
Alte Reithalle

Deutsch
Ab 16 Jahren
Dauer: 1 Std. 15 Min.

Organisation & Moderation:
Manon Wohlgemuth.
Kooperation:
Alte Kanti Kultur.

Zweimal im Jahr holt Alte Kanti Kultur Wissenschaftler:innen aus dem In- und Ausland nach Aarau auf die Bühne. In nur fünfzehn Minuten präsentieren sie ihre Forschung in der Form eines Slams. Sie lassen das Publikum in die faszinierende Welt der Wissenschaft eintauchen und geben ebenso spannende wie humorvolle Einblicke in ihre Forschung. Beim Science Jam werden Wissenschaft und Unterhaltung zu einem Erlebnis! Auf die verrücktesten Fragen gibt es hier endlich eine Antwort: Schmecken, küssen und denken Oktopusse mit ihren Armen? Warum feiern wir den Nationalfeiertag am 1. August? Hört sich Hochdeutsch «hart» an? Warum ist Periode politisch? Jeweils vier Wissenschaftler:innen aus unterschiedlichsten Fachrichtungen präsentieren ihre Forschung verständlich und unterhaltsam, überraschen mit einer Vielfalt an Themen und unerwarteten Fakten. Im Anschluss an die Slams laden wir Sie ein, in gemütlicher Atmosphäre in der Bar im Stall mit den Wissenschaftler:innen ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und über das Gehörte zu diskutieren.

MIRA ERKLÄRT DIE WELT

Ein Stück von Martina Montelius,
Deutsch von Dirk H. Fröse
Theater Atoll

Familie Theaterfunken

Di 12.11.2024 10 Uhr *
Mi 13.11.2024 10 * | 15 Uhr
Do 14.11.2024 10 Uhr *
Tuchlaube

Deutsch & Schweizerdeutsch
Ab 8 Jahren
Dauer: 60 Min.

Mit: Marius Kob,
Anja Schärer & Kathrin Veith.
Regie: Dominique Enz.
Dramaturgie & Vermittlung:
Petra Fischer.
Ausstattung: Franca Manz.
Licht: Nina Langosch.
Puppenbau: Marius Kob.
Assistenz Puppenbau &
Endproben: Eren Karakuş.
Musik: Club für Melodien.
Musikalische Leitung:
Joël Fonsegrive.
Hospitant: Jasmin Eberhardt &
Simone Güntensperger.
Produktionsleitung: Ramun
Bernetta & Livia Frehner.
Produktion von: Theater Atoll &
Bernetta Theaterproduktionen
in Partnerschaft mit
Theater Stadelhofen Zürich.

* Schulvorstellung

Wenn Mira und ihr Stiefbruder Hans sich streiten, spritzt es Gift und Galle. Als sich Miras Mutter und Hans' Vater wieder trennen, machen sich die beiden auf eine Reise mit der Frage, was Familie eigentlich ist, und orientieren sich an Olof, der zwei Mütter und zwei Väter hat, sowie Ingrid, die erwachsen und allein ist. Zusammen navigieren die Kinder durch das Labyrinth und die variationsreiche Welt der Familienstrukturen, machen sich ihre gelebten Erfahrungen bewusst und klären die Erwachsenen über das auf, was die eigentlich wissen, aber nicht hören wollen. «Mira erklärt die Welt» thematisiert das Empfinden von Zusammengehörigkeit, das in unterschiedlichsten Konstellationen «Familie» ausmacht. Denn Gefühle sind der Wegweiser in einer Welt, in der Kinder sich mit den manchmal temporären Lebensentwürfen ihrer Eltern zurechtfinden müssen.



Bild: © Sepp de Vries

GUET NACHT, CHUCHI

Emily Magorrian & Luzius Engel

Familie Theaterfunken

Di 19.11.2024 10 Uhr *
Mi 20.11.2024 10 Uhr *
Do 21.11.2024 10 Uhr *
Sa 23.11.2024 15 Uhr
Tuchlaube

Wenig Sprache
(Schweizerdeutsch)
Ab 3 Jahren
Dauer: 40 Min.

Mit: Max Gnant & Gregor Schaller.
Konzept, Regie, Dramaturgie &
Choreografie: Luzius Engel & Emily
Magorrian. Text: Matto Kämpf.
Bühne, Objekte & Kostüme: Linda
Rothenbühler. Musik: Moritz Alfons.
Technik & Lichtdesign: Demian
Jakob. Coaching Figurenspiel:
Annina Mosimann. Oeil extérieur:
Nina Curcio. Produktionsleitung:
Irene Andreetto. Koproduktion:
Schlachthaus Theater Bern, Theater
Stadelhofen Zürich, ThiK Theater im
Kornhaus Baden & Bühne Aarau.

* Schulvorstellung

Es wird Nacht und in einer Backstube beginnen zwei Bäcker ihre Schicht. Während die meisten Menschen schlafen, haben sie viel zu tun. Der Teig will nicht ruhen, das Mehl fliegt durch die Luft und die Gipfeli gehen in den Ausgang. Die alten Brote brechen aus ihrer Kiste aus, sie wollen nicht als Paniermehl enden. Der Kühlschrank erwacht zum Leben und die Geburtstagstorte kann ihren Geburtstag kaum erwarten. Da bricht im Ofen auch noch Feuer aus. Und was hat die Maus in der Backstube verloren?

Kinder und Erwachsene erleben gemeinsam in dieser sinnlichen Küchenperformance das geheimnisvolle, nächtliche Leben voller Abenteuer und Überraschungen, bevor am Morgen warmes Brot auf den Ladentisch kommt.

«Guët Nacht, Chuchi» ist die zweite Produktion von Magorrian & Engel. Mit «Was macht ds Wätter?» hat die Gruppe an der Bühne Aarau in der Saison 22/23 ein Stück für das ganz junge Publikum auf die Bühne gebracht, das Klein und Gross begeistert hat.



ECOSYSTEM

GROUP50:50 (COD/CH/DE)

Mi 20.11.2024 20 Uhr
Do 21.11.2024 20 Uhr
Alte Reithalle

Französisch, Deutsch,
Lingala, Kibudi & Swahili
Untertitel: Deutsch/Französisch
Ab 16 Jahren
Dauer: 2 Std.

Mit: Jean-Baptiste Ekaka, Stany Kalanda, Kojack Kossakamvwe, Elia Rediger & Huguette Tolinga. Künstlerische Leitung: Eva-Maria Bertschy, Joseph Kasau, Kojack Kossakamvwe & Elia Rediger. Texte: Eva-Maria Bertschy, Jean-Baptiste Ekaka, Joseph Kasau, Patrick Mudekereza & Elia Rediger. Video: Joseph Kasau & Moritz von Dungern. Kostüme: Souleymane Diallo, Cédric Nzolo & Janine Werthmann. Technische Leitung & Lichtdesign: Sylvain Faye. Bühne: Sylvain Faye & Elia Rediger. Sounddesign: Elia Rediger & Philipp Ruoff. Produktion: Camille Jamet, HERproductions & Isaac Yenga.

● In Kooperation mit dem Aargauer
Kunsthhaus und der Ausstellung
«Pauline Julier. A Single Universe».

Wenn wir den Regenwald retten, retten wir das Klima! Mit diesem Slogan rechtfertigen internationale Umweltorganisationen seit Jahrzehnten ihre Interventionen in den äquatorialen Wäldern. GROUP50:50, ein Künstler:innenkollektiv aus dem Kongo, der Schweiz und Deutschland, erzählt die koloniale Geschichte der Abholzung des Waldes und des Naturschutzes im Kongo-Becken und lässt die Stimmen von bisher ungehörten Betroffenen erklingen. Denn der Wald im Kongobecken ist hart umkämpft und die lokale Bevölkerung wird zum Spielball geopolitischer Interessen: Umweltschützer:innen gegen Minengesellschaften und Holzexporteur:innen, lokale Bauern gegen die Umweltschützer:innen. Und dann sind da noch die Menschen vom nomadischen Volk der Mbuti. Sie kennen den Wald besser als alle anderen, weil sie davon leben, was er ihnen zur Verfügung stellt. Doch sie haben keine Rechte. Im Dialog mit der traditionellen Musik der Region des Kongobeckens schafft GROUP50:50 eine mitreissende, multimediale, musiktheatrale Diskussion über die Bedeutung des Waldes für das Schicksal der Weltbevölkerung.

WUT

Eine interaktive Musik-Performance

Diana Rojas-Feile, Mandarin&Co.

Familie Theaterfunken

Di 26.11.2024 14* | 19 Uhr
Mi 27.11.2024 10 Uhr*
Do 28.11.2024 10 Uhr*
Alte Reithalle

Deutsch & wenig Englisch
Ab 11 Jahren
Dauer: 1 Std. 20 Min.

Mit: Fabian Chiquet, Joël Fonsegrive, Victor Moser & Diana Rojas-Feile. Regie, Text & Konzept: Diana Rojas-Feile. Dramaturgie: Elisa Elwert. Musikkomposition & Sounddesign: Club Für Melodien (Fabian Chiquet, Joël Fonsegrive, Victor Moser). Raumkonzept & Kostüme: Theres Indermaur. Künstlerische Beratung: Corsin Gaudenz. Motion Design: Christian Indermaur. Lichttechnik: Thomas Kohler. Aushilfe Ton & Video: Michael «Koko» Eberle. Produktionsleitung & Vermittlung: Kathrin Linder. Produktionsassistent: Dorothea Blank & Jana Brändle. Bühnenbildassistent: Yve Ilg. Diffusion: Florian Eschelbach & Anna Ladeira. Koproduktion: jungspund St. Gallen, Fabriktheater Rote Fabrik Zürich, Theater Chur & ROXY Birsfelden.

* Schulvorstellung

Was tust du, wenn du so richtig wütend wirst? Dein Handy an die Wand werfen? Oder lächeln und so tun, als wäre nichts gewesen? Wut ist eine mächtige Emotion. Alle kennen sie, doch jede:r erlebt sie anders. Sie kann zerstörerisch und belastend sein, oder stumm und unterschwellig, dann wieder kraftvoll und befreiend. Denn Wut setzt Energie frei und kann Ungerechtigkeiten zum Ausdruck bringen.

«Wut» ist eine interaktive Performance und multimediale Installation. Die Teilnehmer:innen tragen Kopfhörer und gestalten das Geschehen aktiv mit. Mit persönlichen Interviews, spielerischen Momenten und viel Live-Musik tauchen sie ein – in die eigene Wut und in die Wirkmacht der Emotion. Die Performance schlägt eine Brücke vom individuellen Erleben zur gesellschaftspolitischen Bedeutung der Wut.



Wut-Bild: © Nelly Rodriguez



Die Glasmenagerie - Bild: © Arno Declair

DIE GLASMENAGERIE

Von Tennessee Williams

Deutsches Theater Berlin (DE) / Weiterspielen Productions (DE)

Schauspiel-Abo

Sa 30.11.2024 20 Uhr ●
↳ 19.15 Uhr Einführung
Alte Reithalle

Deutsch
Ab 14 Jahren
Dauer: 2 Std. 30 Min. inkl. Pause

Mit: Marcel Kohler,
Linn Reusse, Anja Schneider &
Holger Stockhaus.
Regie: Stephan Kimmig.
Bühne: Katja Haß.
Kostüme: Anja Rabes.
Musik: Michael Verhovec.
Licht: Robert Grauel.
Dramaturgie: Ulrich Beck.
Aufführungsrechte:
Theaterverlag
Jussenhoven & Fischer.
Produktionsleitung:
Roland Koberg.

Amanda Wingfield und ihre Kinder Laura und Tom versuchen, ihrem bescheidenen, von harter Arbeit geprägten Leben eine Wendung ins Positive zu geben. Doch je energischer die drei ihre Ziele verfolgen, desto mehr behindern und schaden sie einander gegenseitig – ein Musterbeispiel toxischer Umklammerung und übergriffiger Projektionen. Lauras grösste Freude, die titelgebende Glasfigürchensammlung, steht dabei sinnbildlich für die Zerbrechlichkeit des Wunsches, über sich selbst hinauszuwachsen.

Sein Debütstück «Die Glasmengerie» machte den US-amerikanischen Autor Tennessee Williams 1946 über Nacht berühmt und bewährte sich als melodramatisches Meisterwerk über Jahrzehnte auch im deutschsprachigen Raum. Stephan Kimmig und vier kongeniale Spieler:innen erkunden die Träume von Tennessee Williams' sozial beengten Charakteren und geben ihnen Raum und Freiheit. Familie Wingfield tanzt. Die Möglichkeiten der Bühne konterkarieren die Unveränderbarkeiten des Lebens.

GOSSIPS

Von Eva Rottmann

LAB Junges Theater Zürich

Theaterfunken

Di 03.12.2024 10*|14 Uhr*
Mi 04.12.2024 10 Uhr*
Do 05.12.2024 19 Uhr
Tuchlaube

Deutsch & Schweizerdeutsch
Ab 14 Jahren
Dauer: ca. 1 Std. 10 Min.

Mit: jungen Spieler:innen.
Text: Eva Rottmann.
Regie: Caroline Ringeisen.
Dramaturgie:
Fadrina Arpagaus.
Künstlerische Mitarbeit:
Elina Wunderle.
Szenografie:
Mikki Levy Strasser.
Musik & Video:
León Cremonini.
Produktionsleitung:
Deborah Imhof.
Koproduktion:
Theater Winkelwiese Zürich.

* Schulvorstellung

Suchen wir uns tatsächlich Freund:innen, die uns ähneln? Die ähnlich leben, ähnlich denken, einen ähnlichen Bildungsgrad haben, ähnlichen Humor, Kleidungsstil, Musikgeschmack, Hobbies? Und wenn das so ist – was passiert mit einer solchen Freundschaft, wenn eine Person sich verändert, sich plötzlich für neue Dinge interessiert, andere Beziehungen einget? Gibt es Freundschaften, die ewig halten? Freundschaft endet meistens nicht mit einem Knall, sie verläuft sich, bis die Nähe, die mal da war, nur noch eine blasse Erinnerung ist. Wie schmerzhaft eine solche Entfremdung sein kann und warum es sich trotzdem immer lohnt, Beziehungen einzugehen, all in, mit Herz und Mut, davon erzählt dieses Stück.

Im Projekt «Gossips» von LAB Junges Theater Zürich geht es um Angst und Einsamkeit, um Nähe, Individualität, Anpassung – all diese Dinge, die Freundschaft oft zu einer Herausforderung machen. Vor allem aber geht es um Liebe.

OLD WHITE CLOWNS

Max Merker mit Emma Murray & Téné Ouelgo

Fr 06.12.2024 20 Uhr
Sa 07.12.2024 20 Uhr
Alte Reithalle

Deutsch, Englisch & Französisch
(mit Übertiteln)
Ab 16 Jahren
Dauer: 1 Std. 10 Min.

Mit: Max Merker, Emma Murray & Téné Ouelgo.
Regie & Konzept: Max Merker.
Dramaturgie & Konzept: Martin Bieri.
Kostüm: Nic Tillein.
Szenografie: Damian Hitz.
Licht: Patrick Hunka.
Oeil extérieur: Viviane Pavillon.
Bewegungsscoaching:
Emma Murray.
Beratung Diversität: Anisha Imhasly & Henri-Michel Yéré.
Musikalische Beratung:
Michel Schröder.
Regieassistentin & Übertitel:
Jarina Müller.
Produktionsleitung:
Ramun Bernetta.
Koproduktion: Fabriktheater Rote
Fabrik Zürich & Kleintheater Luzern.

In Brockenhäusern steht er manchmal als kitschige Porzellanfigur im Regal: der Pierrot. Ein melancholischer Träumer mit weissem Gesicht und schwarzen Augen aus einer längst vergangenen Zeit. Seine Biografie aber ist weniger harmlos. Sie handelt von Ausgrenzung und Totschlag. Der Böhme Jean-Gaspard Deburau erfand in Paris mit dem Pierrot die moderne Pantomime und schaffte es vom Strassenakrobaten zum «besten Schauspieler von Paris». Ihm jubelten die Unterschichten zu, ihn bewunderte die künstlerische Elite, während Frankreich in Algerien einen Kolonialkrieg startete. Und Deburau, der auch Stockkämpfer war, einen seiner Fans erschlug, der ihn und seine Frau belästigte.

Emma Murray, Téné Ouelgo und Max Merker spielen diesen Pierrot. Sie erzählen mit und ohne Worte von sichtbaren und unsichtbaren Herrschaftsverhältnissen: auf der Bühne, in unserer europäischen Geschichte und in uns.

ALICE TANZT

Vorstellung und tänzerische Spielwiese für die Allerjüngsten

Cornelia Hanselmann & Eva Maria Küpfer

Familie

Sa 07.12.2024 15 Uhr
So 30.03.2025 10 Uhr
Alte Reithalle

Ohne Sprache
Ab 1 Jahr
Dauer: 45 Min.

Von: Cornelia Hanselmann & Eva Maria Küpfer.
Mit: Margarita Kennedy,
Andrea Kirchhofer,
Eva Maria Küpfer,
Christoph Scherbaum,
Dafni Stefanou & Pascale Utz.

«Alice tanzt» ist ein integrativer Begegnungsort. Es verbindet auf besondere Weise eine musikalisch-tänzerische Aufführung mit der Möglichkeit für das junge Publikum, selbst daran teilzunehmen. Die Kinder dürfen sich ihrer Neugier als Zuschauende hingeben oder sich von der Magie des Moments auf die Bühne einladen lassen. Dort bewegen sich Tänzer:innen durch den Raum und Musiker:innen lassen eine Geräuschkulisse entstehen. Für das Spiel auf der Bühne sind die Bewegungen und Geräusche aus dem Publikum wesentliche Referenzpunkte für das Geschehen. Die Erwachsenen erwartet ein künstlerisch hochstehendes Theatererlebnis und die Beobachtung der Kinder im Übergang von Zuschauenden zu Darstellenden. Tanzt mit!

Das äusserst erfolgreiche Format «Alice tanzt», das 2019 an der Bühne Aarau uraufgeführt wurde, ist mittlerweile auch in Zürich, Olten, Baden und vielen anderen Städten zu erleben.



Old White Clowns - Bild: © Jos Schmid

GOODBYE STRACCIATELLA

Cie BewegGrund & Tabea Martin

Familie

Theaterfunken

Mo 09.12.2024 10 Uhr*
Di 10.12.2024 10 Uhr*
Mi 11.12.2024 10*|15 Uhr
Alte Reithalle

Wenig Sprache (Deutsch)
Ab 6 Jahren
Dauer: 60 Min.
inkl. Vor- und Nachbereitung

Mit: Emeric Rabot &
Lukas Schwander.
Choreografie & Konzept:
Tabea Martin.
Dramaturgie: Moos van den Broek.
Kostüme: Yasmin Attar.
Künstlerische Leitung Cie
BewegGrund: Susanne Schneider.
Licht: Barbara Widmer.

* Schulvorstellung

Auf was verzichten wir? Auf was können wir nicht verzichten? Auf was wollen wir nicht verzichten? «Goodbye Stracciatella» erzählt mit überzeugenden, einfachen und sehr spielerischen Mitteln von einer Freundschaft, die sich die Frage stellt, auf was man alles verzichten kann. Kann man auf die Freundschaft verzichten? Auf Gefühle? Fällt uns nicht schon der Verzicht auf das Lieblingsgetränk schwer? Geht Verzicht immer einher mit etwas Unangenehmem? Oder können wir auch etwas gewinnen, wenn wir auf etwas verzichten?

Der Verein BewegGrund fördert seit 1998 den inklusiven Tanz, das gemeinsame Tanzen von Menschen mit und ohne Behinderungen und zeigt seine Produktionen auf internationalen Bühnen. Dafür wurde der Verein 2022 vom Bundesamt für Kultur mit dem Schweizer Preis für Darstellende Künste gewürdigt. Die Bühnenarbeit ist ein wichtiger Teil der inklusiven Tanzarbeit, weil Tänzer:innen mit Behinderungen neue Rollenmodelle anbieten und zugleich den Mythos des perfekten Körpers in Frage stellen.



ALI & ELEFANT

Compagnie MPTA (F) & Zirkus FahrAwaY (CH)

Familie

Fr 13.12.2024 19 Uhr
Sa 14.12.2024 19 Uhr
Alte Reithalle

Ohne Sprache
Ab 7 Jahren
Dauer: 1 Std. 50 Min. inkl. Pause

Ali Von & mit: Mathurin Bolze & Hédi Thabet. Regie: Julien Christiaens.
Elefant Mit: Valentin Steinmann, Nina Wey & Solvejg Weyeneth.
Oeil extérieur: Jonas Althaus, Basil Erny, Mirjam Hildbrand, Dario Miranda & Luana Volet.
Kostüm: Sandra Frank.
Grafik & Illustration: Magali Franov & Nina Gautier.
Koproduktion: Station Circus Basel & Societaetstheater Dresden.

Zwei ungewöhnliche Zirkusarbeiten – «Ali» aus Frankreich und «Elefant» aus der Schweiz – teilen sich die Bühne. In «Ali» testen zwei Akrobaten ihre Grenzen mit einer Lampe, drei Beinen, vier Krücken und einem Holzstuhl. Sie spielen in diesem Kurzstück mit der maximalen Verschmelzung zweier Körper, mit bildhaften Illusionen an der Schnittstelle zwischen Zirkus und Tanz. Die in Frankreich berühmte Compagnie MPTA zeigt «Ali» zum ersten Mal in Aarau. «Elefant» spielt mit dem Zirkustier alter Tage schlechthin. Nur besteht hier der Elefant aus ein paar Kilo Metall, Holz, Wolle und Instrumenten. Damit stellt FahrAwaY all das her, was den Elefanten im Zirkus ausgemacht hat: den herzerwärmenden Humor, die Gutmütigkeit, aber auch die einschüchternde Grösse und den unzählbaren, tollkühnen Geist des Zirkus.

BAND DER EMPÖRTEN

Generationenclub

Premiere

Fr 13.12.2024 20 Uhr ●
Sa 14.12.2024 20 Uhr
So 15.12.2024 17 Uhr

Diverse Sprachen
Ab 14 Jahren
Dauer: 60 Min.

Leitung: Kapi Kapinga Grab &
Mariella Königshofer.

«Ich empöre mich. Also sind wir.» Wir empören uns zu-
recht! Wir empören uns gern! Woher kommt die Em-
pörung? Der Generationenclub sucht in einem künstle-
rischen Prozess nach dem sagbaren und unsagbaren
Ursprung der Empörung. Bleibt die Empörung bestehen,
wenn ganz genau hingeschaut wird? Wenn ihr Raum
geboten wird, um sie zu äussern?

Immer auf der Spur dieses Gefühls, das zwar den
Blutdruck hochjagt, aber auch den Keim der Veränderung
in sich trägt und Menschen dazu bringt, Bestehendes
zu verändern. Und wer weiss, vielleicht wird an diesem
Abend tatsächlich eine Band oder Gruppe gegründet,
die die Empörung auf der Bühne einmal in einer anderen
Dimension erlebbar macht. Der Generationenclub
ist für alle ab sechzehn Jahren zum Mitspielen offen und
legt seinen Schwerpunkt auf die generationenüber-
greifende Arbeit und den gemeinsamen Suchprozess.

DIE PHYSIKER

Komödie von Friedrich Dürrenmatt Theater Kanton Zürich

Schauspiel-Abo

Mi 18.12.2024 20 Uhr ●
↳ 19.15 Uhr Einführung
Do 19.12.2024 14 Uhr*
Alte Reithalle

Deutsch
Ab 14 Jahren

Mit: Katharina von Bock, Michael von
Burg, Axel Julius Fündeling, Jonas
Gygax, Mia Lüscher, Pit-Arne Pietz,
Doris Schefer & Miriam Wagner.
Regie: Niklaus Helbling.
Bühne: Alain Rappaport.
Kostüme: Luisa Beeli.
Musik: Felix Huber.
Dramaturgie: Anastasia Ioannidis.
Produktionsleitung: Saskia Keel.

* Schulvorstellung

In einem privaten Sanatorium, geführt von der Ärztin
Mathilde von Zahnd, befinden sich drei Physiker.
Der eine hält sich für Albert Einstein, der andere für
Isaac Newton und dem dritten, Möbius, erscheint der
König Salomo. Soeben wurde wieder eine Kranken-
schwester ermordet, bereits die zweite innerhalb
kürzester Zeit. Die Anstalt wird zum Tatort und der
Täter, Patient Ernesti, der sich für Einstein hält,
gesteht seine Tat. Auch der Täter des ersten Mordfalls
ist bekannt; es ist Patient Beutler, der sich für Isaac
Newton hält. Als eine weitere Krankenschwester
entdeckt, dass Möbius den Wahnsinnigen nur spielt
und ihn damit und mit ihrer Liebe zu ihm kon-
frontiert, muss auch sie dran glauben. Möbius sieht das
Verweilen in der Anstalt als die einzige Möglichkeit,
die Welt vor seinen bahnbrechenden und potentiell
menschengefährdenden Erkenntnissen zu bewahren.
Doch geht dieser Plan auf? Und wer sind Einstein,
Newton und Möbius wirklich?

JEANNE D'ARPPPO – DIE TAPFERE HANNA

Von Gardi Hutter

Familie

So 22.12.2024 17 Uhr
Alte Reithalle

Ohne Sprache
Ab 7 Jahren
Dauer: 1 Std. 10 Min.

Von & mit: Gardi Hutter.
Regie: Ferruccio Cainero.

Seit 40 Jahren tourt Gardi Hutter als Clownin in über 4000 Vorstellungen mit ihren Programmen durch die Welt. Nun ist sie mit ihren grossen Programmen auf Abschiedstournee und wir freuen uns, dass kurz vor Weihnachten «Die tapfere Hanna» in Aarau Halt macht. Generationen hat Gardi Hutter mit ihren Figuren begeistert, allen voran mit der Wäscherin Hanna, die mit ihren Geschichten – ohne Worte – tragisch-komische Metaphern auf unser hoffnungsloses Strampeln nach Glückseligkeit erzählt. Hanna kreiert ein absurdes Universum, in dem sie als eine Art Donna Quijote neue Windmühlen bekämpft. Sie scheitert – das aber grossartig. Ihr Leben als Wäscherin ist auch nicht leicht: Widerspenstige Wäscheklammern, heimtückische Wäscheseile und ein dreckiger Wäschehaufen. Hannas einziger Lichtblick ist ihr Buch über die Heldentaten von Jeanne d'Arc. So wird der Waschzuber zum Kriegsschiff, der Wäschehaufen zum Kampffross, Hosen kommen vom Himmel geflogen und erheben sie zum Ritter: Es lebe Jeanne d'ArPpo!



MISAFIR

Von Coşkun Kenar

Premiere

Di 07.01.2025 20 Uhr ●
Mi 08.01.2025 20 Uhr
Alte Reithalle

Wenig Sprache
Ab 14 Jahren
Dauer: ca. 60 Min.

Mit: Luis «ENANO» Bogago,
Moa Yamin Bomolo, Hyosung «Cho»
Joo & Kwangsuk «Issue» Park.
Konzept, Choreografie &
Projektleitung: Coşkun Kenar.
Bühnenbild: Charlotte Martin.
Szenografische Beratung:
Thomas Lang.
Sounddesign & Musik:
Tobias Herzog.
Kostüm: Giulia Marcotullio.
Dramaturgische Beratung:
Johanna Hilari.
Oeil extérieur: Jeremy Nedd.
Produktionsleitung:
Patric Gehrig (Das Theaterkolleg).
Unterstützung:
PREMIO – Nachwuchspreis
für Theater und Tanz.

Das Tanzprojekt «MISAFIR» erforscht mit vier aussergewöhnlichen Tänzern das Konzept der Liminalität, einen rituellen Übergangszustand, und begibt sich auf eine tänzerische Odyssee durch die Zwischenräume der Identität. Die diversen Hintergründe der Tänzer erweitern die Ausdrucksmöglichkeiten und bereichern die Choreografie, in der es um den Schwellenzustand geht, der eintritt, wenn man sich von einer sozialen Ordnung, einer Identität, löst und sich in einen anderen sozialen Raum begibt, der eine andere Identität erfordert. Diese Schwelle müssen fast alle Secondos und Secondos in der Schweiz überschreiten. Diesen Schwellenzustand durch Tanz, inspiriert von Hip-Hop, auf die Bühne zu bringen, hat eine bestechende Logik. Denn in ihm entstehen nicht nur Unsicherheit, sondern auch ein Freiraum und neue Chancen.

Der im Aargau lebende Choreograf Coşkun Kenar war einer der besten Breakdancer der Welt und hat soeben einen Master in «Expanded Theater» an der Hochschule der Künste in Bern abgeschlossen.

STRAF:KAMMER:SPIEL

Eine Annäherung ans Strafrecht

Von Aline Stäheli

Premiere

Mi 15.01.2025 20 Uhr ●
Fr 17.01.2025 20 Uhr
Sa 18.01.2025 20 Uhr
Tuchlaube

Deutsch
Ab 16 Jahren
Dauer: ca. 60 Min.

Mit: Max Gnant &
Dorothea Mildenerger.
Regie: Aline Stäheli.
Ausstattung: Cornelia Zierhofer.
Dramaturgie: Elo Göldi.
Produktionsleitung:
Patric Gehrig (Das Theaterkolleg).
Koproduktion: Bühne Aarau.

Ein ungeöffneter Brief, eine falsche Bestellung im Internet, eine Unaufmerksamkeit:

«straf:kammer:spiel» widmet sich Straffällen, in die jede:r hineingeraten könnte, oft ohne böse Absicht. Doch wie läuft ein Strafverfahren genau ab? Und wie stark unterscheiden sich Vorstellung und Realität? In einem bunten Bühnensetting dröseln die beiden Performer:innen einen exemplarischen Fall von der Ermittlung bis zum Urteil auf und nehmen dabei die Perspektiven der verschiedenen Prozessbeteiligten ein. Während sich das Leben einer:s Angeklagten vielleicht für immer verändert, ist dieses für die involvierten Jurist:innen Berufsalltag. Wie gehen die Parteien mit dieser unterschiedlichen Ausgangslage um? Und was für Gerichte wünschen wir uns als Gesellschaft? Aline Stäheli und ihr Team haben mit «First Steps» an der Bühne Aarau einiges erprobt, nun recherchierte die Gruppe bei Fachpersonen und bei Gericht und entwickelt eine Versuchsanordnung, die sowohl die aktuelle Strafrechtspraxis, als auch unsere Haltung dazu befragt.



© 080 Bild © Sileks

Spielplan 24/25

SCHAUSPIEL PERFORMANCE

- 13 **Tempest Project**
06./07.09.2024
Peter Brook / Théâtre des Bouffes du Nord (F)
Eröffnung **Schauspiel-Abo**
- 19 **Gott**
27.09.2024
Ferdinand von Schirach / Barbara D. Brüesch
- 21 **Höhere Gewalt**
16./18./19.10.2024 & 11./12.01.2025
Maria Ursprung / Theater Marie
Premiere
- 22 **Die Vermessung der Welt**
22.10.2024
Nach Daniel Kehlmann / TAK Theater
Liechtenstein (LI)
Schauspiel-Abo
- 27 **Dann mach doch Limonade, bitch**
01./02.11.2024
Kim de l'Horizon / kbk produktion
- 35 **Wut**
26.11.2024
Diana Rojas-Feile / Mandarina&Co.
- 38 **Die Glasmengerie**
30.11.2024
Tennessee Williams / Deutsches Theater
Berlin (DE) / Weiterspielen Productions (DE)
Schauspiel-Abo
- 40 **Old white clowns**
06./07.12.2024
Max Merker

- 48 **Band der Empörten**
13./14./15.12.2024
Generationenclub
Premiere
- 49 **Die Physiker**
18.12.2024
Friedrich Dürrenmatt / Theater Kanton Zürich
Schauspiel-Abo
- 53 **straf:kammer:spiel**
15./17./18.01.2025
Aline Stäheli
Premiere
- 61 **Junge Marie**
11./12.02.2025
Theater Marie
Premiere
- 66 **Neutralisiert**
21./22.02.2025
Zarina Tadjibaeva
Schauspiel-Abo
- 74 **Kassandra und keine mehr**
18.03.2025
Anaïs Clerc / Grenzgänge
Schauspiel-Abo
- 76 **Queere Tiere**
19./20.03.2025
Daniel Hellmann & Coco Schwarz
- 82 **Kater der Zukunft**
27./28.03.2025
Mass & Fieber
- 87 **Die Zauberflöte**
23.04.2025
Rheinisches Landestheater Neuss (DE)
Schauspiel-Abo
- 89 **Zwei Herren von Real Madrid**
01./02.05.2025
Leo Meier / Theater Marie
- 90 **Monopoly**
10./11./13./14.05.2025
Bühne Aarau Ensemble
Premiere **Schauspiel-Abo**

MUSIKTHEATER

- 23 **Ob das Glück stets hinter Wolken**
23./24.10.2024
Vivianne Mösli / Irina Ungureanu / Jul Dillier
- 34 **Ecosystem**
20./21.11.2024
Group50:50
- 69 **Wie die Fliegen**
01./02.03.2025
nach James Tiptree / Krähenbühl & Co &
Collectif barbare
- 76 **Queere Tiere**
19./20.03.2025
Daniel Hellmann & Coco Schwarz
- 81 **Echo aus der Zukunft**
26./27.03.2025
Quartett Plus 1 (DE)
- 83 **Nachts wird mir wetter**
29.03.2025
Alfred Zimmerlin, Andreas Neeser & Kammer-
philharmonie Graubünden & Ensemble ö!
Premiere
- 87 **Die Zauberflöte**
23.04.2025
Rheinisches Landestheater Neuss (DE)

TANZ

- 24 **Tanzfaktor**
24./25.10.2024
Reso – Tanznetzwerk Schweiz
- 41 **Alice tanzt**
07.12.2024/30.03.2025
Cornelia Hanselmann & Eva Maria K pfer
- 44 **Goodbye Straciatella**
11.12.2024
Cie BewegGrund & Tabea Martin
- 52 **Misafir**
07./08.01.2025
Coşkun Kenar
Premiere
- 65 **Forest**
18./19.02.2025
Cie BewegGrund & Annie Hanauer
- 73 **Valse, Valse, Valse**
14./15.03.2025
Johanna Heusser
- 91 **Das Tanzfest**
16.–18.05.2025
Reso – Tanznetzwerk Schweiz & Pro Tanz Aargau
Festival
- 92 **Same Love**
23./24.05.2025
Muhammed Kaltuk / Company MEK

FÜR JUNGES PUBLIKUM

- 14 **fanfaluca**
10.–15.09.2024
Jugend Tanz Theater Festival
Festival
- 15 **DING.**
15.09.2024
Julika Mayer & Karoline Hoffmann (DE)
- 20 **Bettmümpfeli für d’Ohre**
08.–11.10.2024
- 30 **Mira erklärt die Welt**
13.11.2024
Theater Atoll
- 33 **Guet Nacht, Chuchi**
23.11.2024
Emily Magorrian & Luzius Engel
- 35 **Wut**
26.11.2024
Mandarina&Co.
- 39 **Gossips**
05.12.2024
LAB Junges Theater Zürich
- 41 **Alice tanzt**
07.12.2024/30.03.2025
Cornelia Hanselmann & Eva Maria K pfer
- 44 **Goodbye Straciatella**
11.12.2024
Cie BewegGrund & Tabea Martin
- 61 **Junge Marie**
11./12.02.2025
Theater Marie
Premiere
- 68 **Oh, wie schön ist Panama**
22./23.02.2025
Theater Roos & Humbel
- 72 **Wie Ida einen Schatz versteckt und Jakob keinen findet**
09.03.2025
Andri Beyeler / play back produktionen
- 80 **Luft**
23.03.2025
Theater Laika (BE)

- 96 **Jugendclub u16**
22./24.04.2025
Premiere
- 96 **Kinderclub u12**
21./24.05.2025
Premiere
- 97 **Spielclub u23**
04./05./06.06.2025
Premiere

FIGURENTHEATER

- 15 **DING.**
15.09.2024
Julika Mayer & Karoline Hoffmann (DE)
- 28 **Der Herr Karl**
03.11.2024
Nikolaus Habjan (AUT)
- 30 **Mira erklärt die Welt**
13.11.2024
Theater Atoll
- 33 **Guet Nacht, Chuchi**
23.11.2024
Emily Magorrian & Luzius Engel
- 68 **Oh, wie schön ist Panama**
22./23.02.2025
Theater Roos & Humbel
- 72 **Wie Ida einen Schatz versteckt und Jakob keinen findet**
09.03.2025
Andri Beyeler / play back produktionen
- 80 **Luft**
23.03.2025
Theater Laika (BE)

CIRQUE

- 16 **Rollercoaster**
24./25.09.2024
Wes Peden (USA/SE)
- 47 **Ali & Elefant**
13./14.12.2024
Cie MPTA (F) & Zirkus FahrAwaY
- 50 **Jeanne d’ArPpo – Die tapfere Hanna**
22.12.2024
Gardi Hutter
- 60 **080**
23./24.01.2025
Compagnie H.M.G. (F)
- 77 **Lontano & Instante**
21./22.03.2025
Cie 7Bis (F)
- 86 **Die Schneiderin**
02.04.2025
Gardi Hutter
- 88 **Der Lauf**
25./26.04.2025
Les Vélocimanes Associe s (BE)
- 93 **Cirqu’10**
12.–22.06.2025
Festival

DIVERSES

- 29 **Science Jam**
05.11.2024/11.03.2025
Alte Kanti Kultur
- 62 **Cold**
14./15.02.2025
Fatima Moumouni & Laurin Buser
- 71 **Soft Ice**
06.03.2025
Dominik Muheim

080

Compagnie H.M.G. (F)

Familie

Do 23.01.2025 19 Uhr
Fr 24.01.2025 19 Uhr
Alte Reithalle

Ohne Sprache
Ab 6 Jahren
Dauer: 60 Min.

Mit: L. Bolze, G. Feurté,
M. Peckstadt, F. Wixe & Aargauer Jugendlichen.
Regie, Komposition &
Szenografie: Jonathan Guichard.
Künstlerische Mitarbeit:
Marie Fonte.
Lichtdesign: Cyril Malivert.
Sounddesign: Nicolas Carrière.
Kostüme: Audrey Pech.
Technische Leitung:
Justine Angevin & Gautier Gravelle.
Tour Management:
Nicolas Feniou & Sarah Mégard.
Administration: Jean-Baptiste Clément.

Seltsame Wesen ohne Mund, weder Frau noch Mann, wie von einem anderen Planeten, bewegen sich durch einen Raum, dessen Untergrund sich immer wieder anders verhält. Dieser Untergrund verändert auf magische Weise jeden Gang, lässt die seltsamen Wesen fast fliegen oder verschwinden. Gemeinsam mit Aargauer Jugendlichen, die in die Choreografie involviert werden, entwickeln die Performer:innen eine Gesellschaft in einem traumhaften Land. Mit Humor, Zärtlichkeit, bemerkenswerten Lichteffekten und einer faszinierenden Klangumgebung wird in dieser Welt alles neu entdeckt und bestaunt. Diese Zirkusperformance bewegt sich auf einem neuen Kontinent, der aus dem Nichts auftaucht. Ein bewegendes Spektakel, wie eine Art Halluzination, bei dem das Publikum zwischen Identifikation und Befremden mit den Wanderungen dieses starken und zerbrechlichen Wesens mitlebt, das vielleicht eine Metapher für den menschlichen Zustand ist.

JUNGE MARIE

Theater Marie

Premiere

Di 11.02.2025 19 Uhr ●
Mi 12.02.2025 19 Uhr
Do 13.02.2025 10 Uhr *
Fr 14.02.2025 10 Uhr *
Tuchlaube

Deutsch
Ab 14 Jahren
Dauer: 1 Std. 15 Min.

Mit: jungen Spieler:innen.
Regie: Benjamin Burger.
Ausstattung:
Mikki Levy-Strasser.
Theaterpädagogik &
Produktionsleitung:
Andrea Brunner.
Koproduktion: Bühne Aarau.

* Schulvorstellung

Wie prägt die eigene soziale Herkunft den Alltag junger Menschen? Unter der Leitung von Regisseur und Schauspieler Benjamin Burger untersucht das neue Projekt von Junge Marie, wann die soziale Herkunft ins Gewicht fällt, wann sie vernachlässigbar wird und wie einzelne täglich damit beschäftigt sind, aus Scham oder anderen Beweggründen, ihre Herkunft oder auch Privilegien zu vertuschen.

Nicht allen stehen die gleichen Möglichkeiten offen. Unsere soziale Herkunft und wieviel Geld und Einfluss unsere Familien haben, bestimmen unseren Weg ausschlaggebend mit. In der Schweiz besitzen die Reichsten 1% einen Anteil von 44% des Gesamtvermögens, was sich mit globalen Zahlen deckt. Eine Elite globaler Superreicher konsumiert die Lebensgrundlage vieler anderer Menschen. Und wenn sie den Planeten ausgelugt haben, dann fliegen sie Premium Class mit SpaceX zum Nächsten. Die Frage ist also: Eat shit oder eat the rich?

Die Junge Marie bietet Menschen bis 25 ohne Schauspielstudium oder professionelle Theater-Erfahrung die Möglichkeit, sich auf der Bühne auszuprobieren und den Alltag als Schauspieler:in kennenzulernen.

COLD

Von Fatima Moumouni & Laurin Buser

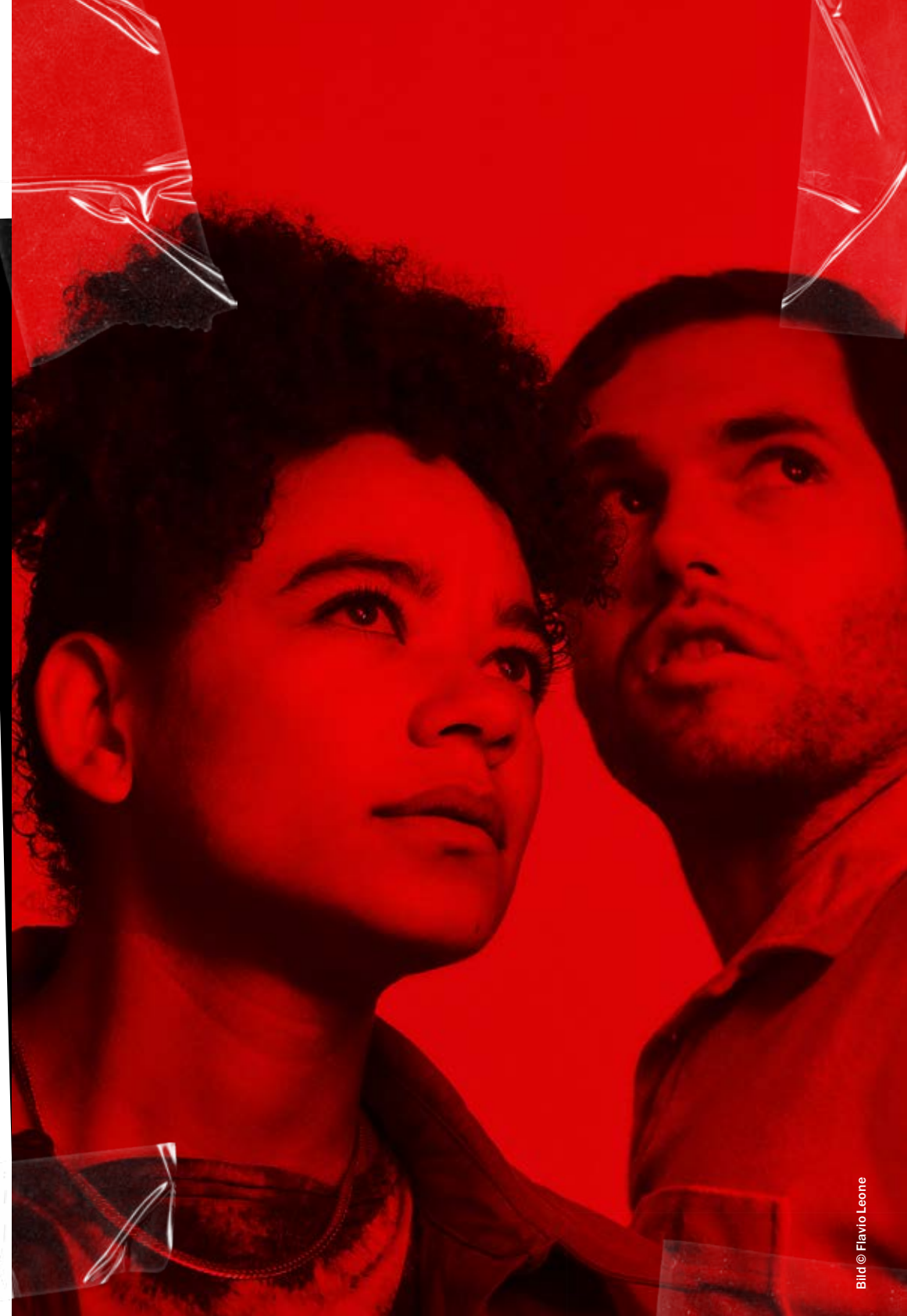
Fr 14.02.2025 20 Uhr
Sa 15.02.2025 20 Uhr
Alte Reithalle

Deutsch
Ab 16 Jahren
Dauer: 1 Std. 50 Min. inkl. Pause

Von & mit: Laurin Buser &
Fatima Moumouni.
Sounddesign: Yanik Soland.
Szenografie: Lukas Marian.
Endregie: Sandra Löwe.
Produktionsleitung: Nathalie Buchli.
Assistenz: Noëmi Niederberger.
Koproduktion: Kaserne Basel &
Gessnerallee Zürich.

Moumouni und Buser verschmelzen in «COLD» zu einer Person. Diese begibt sich auf einen wilden Trip, um einer inneren Distanziertheit gegenüber der Welt und sich selbst zu entkommen. Schlaflos wandelt sie durch Neubauwohnungen und Gletscherseen, Wellnesshotels und stinkende Sümpfe – sowie durch den eigenen dampfenden Kopf. Bloss nicht der Gleichgültigkeit nachgeben! Aber wie sich ins Weltgeschehen stürzen, ohne zu verglühen? Das Duo, das 2022 mit dem Salzburger Stier ausgezeichnet wurde, findet nach seinem ersten Programm «GOLD» und Fatima Moumounis Erfolgen als Theaterautorin am Schauspielhaus Zürich mit «Bullestress» und «Ich chan es Zündhölzli azünde» wieder zusammen:

Politisch aufgeheizte Stimmung, schmelzende Pole, soziale Kälte – Fatima Moumouni und Laurin Buser stellen sich dringlichen Themen und finden einen poetischen sowie humorvollen Umgang damit, denn, wie die Jury Salzburger Stier schrieb, sie «schreiben Texte voller sprachlicher Geistesgegenwart, feiner Selbstironie und lyrischen Explosionen».



Niemand von uns
muss instand gesetzt werden.

FOREST

Cie BewegGrund & Annie Hanauer

Di 18.02.2025 20 Uhr
Mi 19.02.2025 20 Uhr
Alte Reithalle

Wenig Sprache (Deutsch),
Deutsche Übertitel
und Live-Audiodeskription
Ab 14 Jahren
Dauer: 50 Min.

Mit: Alice Giuliani, Kilian
Haselbeck, Cornelia Jungo,
Alfred Quarshie &
Theresa Scheinecker.
Choreografie: Annie Hanauer.
Video & Foto: Laila White.
Komposition: Luca Magni.
Kostüme: Salome Egger.
Dramaturgische
Beratung & Audiodeskription:
Johanna Hilari.
Mitarbeit Audiodeskription:
Noah Mundinger.
Licht & Technische Leitung:
Barbara Widmer.
Stimme: Lilian Naef.
Künstlerische Leitung &
Beratung: Susanne Schneider.
Produktionsleitung:
Irene Andreetto.
Koproduktion:
Dampfzentrale Bern.

In der Welt der Flechten, Bäume und Pilze wimmelt es von Symbiose und gegenseitiger Abhängigkeit. Ausgehend davon denkt «FOREST» über Unabhängigkeit und Interdependenz nach. Wer braucht unserer Meinung nach Unterstützung, und von wem erwarten wir, dass er alles selbst machen kann? Welche Annahmen treffen wir über andere, welche über uns selbst? Wie lesen wir den Körper der anderen, auf Grund dessen, was wir sehen oder nicht sehen? Wie bitten wir um Unterstützung und wie gewähren wir sie anderen? «FOREST» nutzt die Erfahrung, das Wissen und die Sichtweisen der behinderten Künstler:innen und setzt sich für die Fähigkeit aller ein, andere auf unterschiedliche Weise zu pflegen und zu unterstützen.

Die amerikanische Choreografin und Tänzerin Annie Hanauer lebt und arbeitet in London. Mit ihren Arbeiten will sie Tanz allen zugänglich machen und die Idee des normierten tanzenden Körpers hinterfragen. Mit «FOREST» hat sie eine äusserst poetische Choreografie geschaffen, die das Leben und gegenseitige Unterstützung feiert.



«Wie kann ich neutral bleiben,
wenn ich Zeugin von Unrecht werde?»

Schauspiel / Diverses

NEUTRALISIERT

Wie verstehen Sie die Dolmetscherin?

Zarina Tadjibaeva

Schauspiel-Abo

Fr 21.02.2025 20 Uhr ●
↳ 19.15 Uhr Einführung
Sa 22.02.2025 20 Uhr
Alte Reithalle

Deutsch, wenig Tadschikisch
(persischer Ethnolekt) & Russisch
Ab 15 Jahren
Dauer: 1 Std. 20 Min.

Von & mit: Zarina Tadjibaeva.
Regie & Künstlerische Leitung:
Julia Skof.
Video & Animation:
Jörg Hurschler & Tillo Spreng.
Ausstattung: Claudia Tolusso.
Kostüme: Caroline Landolt.
Komposition & Sound:
Franziska Brücker.
Choreografische Beratung:
Marisa Godoy.
Grafik: Andrea Lei.
Produktionsleitung:
Nathalie Buchli.
Koproduktion: Fabriktheater
Rote Fabrik Zürich.

● In Kooperation mit dem
Aargauer Kunsthaus und der
Ausstellung «Neutralität».

Sie ist ein Teil des Systems, das über das Schicksal von geflüchteten Personen entscheidet: Die Künstlerin Zarina Tadjibaeva arbeitet seit über zwanzig Jahren als Behördendolmetscherin für Persisch und Russisch im Asylwesen. Der Krieg in der Ukraine und die Ungleichbehandlung von geflüchteten Menschen aus anderen Kriegsregionen hat sie in eine persönliche Krise gestürzt.

In «Neutralisiert» setzt sich die Künstlerin und Asyl-dolmetscherin Zarina Tadjibaeva ihrer eigenen Anhörung aus und hinterfragt in ihrem performativen Selbstportrait die mit ihrer Rolle verbundene Neutralität: Bin ich nur ein Sprachrohr oder auch Komplizin eines repressiven Systems? Ein grosser Teil der Asylanhörungen beruht auf der Beurteilung der Glaubhaftigkeit bzw. Unglaubhaftigkeit der gemachten Aussagen. Wenn uns jemand per se nicht glaubt, dann werden wir in unserem Mensch-Sein verletzt. Der Abend ist eine Ode an das verantwortungsvolle Zuhören, an das Erinnern und Vergessen, an all die Erzählungen, die durch uns durchgehen und sich wie feine Staubpartikel in uns ablagern.



Bild: © Zoë Aubry

OH, WIE SCHÖN IST PANAMA

Nach dem Bilderbuch von Janosch
Theater Roos & Humbel

Familie

Sa 22.02.2025 15 Uhr
So 23.02.2025 10 Uhr
Tuchlaube

Schweizerdeutsch
Ab 4 Jahren
Dauer: 45 Min.

Von & mit: Silvia Roos &
Stefan Roos-Humbel.
Musik: Silvia Roos &
Stefan Roos-Humbel.
Dramaturgie & Liedtexte:
Stephan Teuwissen.
Endregie: Isabella Roumiantsev.
Gesangcoaching: Julia Schwartz.
Licht: Sven Mathiasen.
Grafik: Meret Roos.

Der kleine Tiger und der kleine Bär leben in ihrem Haus
am Fluss und haben alles, was das Herz begehrt.
Aber dann: Eine Kiste aus Panama schwimmt im Fluss
und riecht so verführerisch süß.

«Tiger, wir müssen nach Panama!»

«Was, Bär, jetzt gleich und sofort?»

«Ja!»

Und so gehen und plaudern und schwärmen sie, begegnen
der Maus Tütü, einer Kuh, dem Geburtstagsfuchs, den
Genossen Hase und Igel und einer
klugen Krähe – bis sie ganz unverhofft ihr Glück dort
finden, wo sie es am wenigsten erwartet hätten.

Das Theater Roos & Humbel wurde 1995 im
Aargau gegründet und tourt mit seinen Figurentheater-
produktionen seither durch die Schweiz, Deutschland
und Italien.

WIE DIE FLIEGEN

frei nach «The Screwfly Solution» von James Tiptree
Krähenbühl&Co & Collectif barbare

Sa 01.03.2025 20 Uhr
So 02.03.2025 17 Uhr
Tuchlaube

Deutsch
Ab 12 Jahren
Dauer: ca. 1 Std. 20 Min.

Mit: Malika Khatir &
Sebastian Krähenbühl.
Konzept & Textfassung:
Sebastian Krähenbühl &
Astride Schläefli.
Regie, Musik & Ton:
Astride Schläefli.
Ausstattung:
Chasper Bertschinger.
Technik: Lucas Hallauer &
Jay Schütz.
Produktionsleitung:
Sebastian Krähenbühl &
Astride Schläefli.
Koproduktion:
Theater Winkelwiese,
Schlachthaus Theater Bern,
Bühne Aarau & ThiK Theater
im Kornhaus Baden.

Eine rätselhafte Krankheit verbreitet sich auf der ganzen
Welt. Die Infektion bewirkt bei Männern eine Auf-
lösung der im Gehirn verankerten Schranke zwischen
Sexualtrieb und Gewalt und es entstehen Sekten,
die den Femizid aus ideologischen, religiösen und poli-
tischen Gründen propagieren. Frauen auf der ganzen
Welt werden getötet. Schliesslich stellt sich heraus, dass
die Krankheit von einer ausserirdischen Lebensform
gezielt eingesetzt wurde, um die Erde von der Mensch-
heit zu «reinigen» und sie für eine Neubesiedlung
vorzubereiten: Eine Dystopie über Gewalt, Mensch und
Technik, Geschlechterverhältnisse und Eigenverant-
wortung. «Wie die Fliegen» ist ein Hör-Raumtheater frei
nach der dystopischen Erzählung der Science-
Fiction-Autorin James Tiptree aus dem Jahr 1977.
Sebastian Krähenbühl und Astride Schläefli führen das
Experiment, das sie in «Der Krieg mit den Molchen»
begonnen haben, weiter: Aus der Dunkelheit entstehen
Bilder, Welten und Realitäten mithilfe von Ton,
Licht, Objekten und an- oder abwesenden Körpern.

SOFT ICE

Dominik Muheim

Do 06.03.2025 20 Uhr
Tuchlaube

Schweizerdeutsch
Ab 16 Jahren
Dauer: 1 Std. 45 Min. inkl. Pause

Von & mit: Dominik Muheim.
Regie: Nina Halpern.

Die Hochzeitsgesellschaft gespalten, der Champagner warm – und kurz vor der Trauung bleibt auch noch das Hochzeitsschiff mitten auf dem Bodensee stecken. Was also tun? Tätschmeister Dominik Muheim versucht die Situation zu retten und setzt zu einer Rede an, die nicht nur die Gäste, sondern die gesamte Menschheit versöhnen soll. Wird er es schaffen? Eine Show über die Widersprüche unserer Zeit, serviert mit Muheimischen Augenzwinkern – satirisch, berauschend, berührend. Dominik Muheim hat 2024 den Salzburger Stier gewonnen und die Jury urteilte: «Ein Mann, der unseren Alltag mit nichts als Worten in charmante und höchst skurrile Karikaturen zerlegt.» In seinem neuen Solo-Programm «Soft Ice» verstrickt er sich im Wirrwarr der grossen Fragen, welche das Leben kompliziert, aber erzählenswert machen.



WIE IDA EINEN SCHATZ VERSTECKT UND JAKUB KEINEN FINDET

Von Andri Beyeler
play back produktionen

Familie

So 09.03.2025 10 Uhr
Mo 10.03.2025 10 Uhr*
Di 11.03.2025 10 Uhr*
Tuchlaube

Deutsch, Schweizerdeutsch &
wenig Polnisch
Ab 5 Jahren
Dauer: 60 Min.

Mit: Robert Baranowski &
Kathrin Veith.
Live-Kamera: Thom Kunz.
Regie: Anna Papst.
Text: Andri Beyeler.
Figurenbau: Marius Kob.
Konzept Animationsfilm &
Storyboard: Thom Kunz.
Kostüme: Zoé Brandenberg.
Musik: Christoph Scherbaum.
Lichtdesign & Technik:
Hansueli Trüb.
Oeil extérieur: Chine Curchod.
Assistenz Figurenbau &
Ausstattung: Eren Karakuş.
Produktionsleitung:
Michelle Wimmer.
Koproduktion:
Kurtheater Baden & Theater
Stadelhofen Zürich.

* Schulvorstellung

«Einen Schatz verstecken, das wäre was», denkt Ida. Und macht sich auf die Suche nach dem besten Versteck der Welt. «Einen Schatz finden, das wäre was», denkt Jakob. Und zeichnet sich kurzerhand selbst eine Schatzkarte, um sich ebenfalls auf den Weg zu machen. Die Suche führt die Kinder immer weiter in die «Wildnis». Hier können Tiere sprechen und Berge lachen, Bäume lassen den Kopf hängen und der Nebel ist ein guter Zuhörer. Der Autor Andri Beyeler lässt seine zwei Hauptfiguren subtil auf Tuchfühlung mit der Natur gehen. Unterwegs übt Ida sich darin, ihrem Bauchgefühl zu vertrauen und Jakob übt sich darin, die Dinge zu nehmen, wie sie kommen. Die wundersame Reise wird mit Figurenspiel und mit Live-Kamera inszeniert, die das Zauberhafte aus dem Alltäglichen herausholt. So wird eine kleine Pflanze, wenn man nahe genug heranzoomt, zum Meer. Aus den Furchen, die ein Plastikrechen im Sandkasten hinterlässt, wird ein gepflügter Acker und aus einem bunten Eimer im Hintergrund der Sonnenuntergang.

VALSE, VALSE, VALSE

Johanna Heusser

Fr 14.03.2025 20 Uhr
Sa 15.03.2025 20 Uhr
Alte Reithalle

Wenig Sprache (Deutsch)
Ab 13 Jahren
Dauer: 60 Min.

Mit: Simea Cavelti,
Neil Höhener, David Speiser &
Momo Fabienne Tanner.
Live-Musik: Joachim Flüeler,
Marie Jeger & Sebastian Loetscher.
Choreografie: Johanna Heusser.
Musikalische Leitung: Xenia Wiener.
Bühne & Lichtdesign: Marc Vilanova.
Kostüme: Diana Ammann.
Dramaturgie: Fiona Schreier.
Oeil extérieur: Katharina Germeo &
Stephan Stock.
Produktionsassistent: Arina Fröhlich.
Technische Leitung:
Chiara Leonhardt.
Produktionsleitung: Maxine Devaud/
oh la la – performing arts production.
Koproduktion: ROXY Birsfelden,
DSCHUNGEL WIEN & Strauss
Festival (A), Bühne Aarau & Theater
im Pumpenhaus (D), Stadttheater
Langenthal & Südpol Luzern.

Der Walzer ist für uns heute der Inbegriff von Hochzeit, Sissi-Traum und Konvention. Doch zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde der Walzer wegen seiner körperlichen Nähe und Intimität zum anderen Körper kritisiert und zum Teil auch verboten. Man glaubte, die Drehenden gerieten in einen Rauschzustand, der Triebe freisetze und Menschen hemmungslos mache. Durch die fast schwebende Bewegung des Walzers, die Beziehung zwischen den zwei Tanzenden und die Musik dazu, entsteht eine Art Trance. Diese Trance durch Drehen hat nichts mit dem Verlieren der Kontrolle zu tun, sondern mit der Bewegung an sich. Johanna Heusser erforscht mit vier Tänzer:innen und drei Musiker:innen die Ambivalenz der Sicht auf den Walzer früher und heute, wo er eher mit Opernbällen, Oberschicht und Wohlstand assoziiert wird. In «valse, valse, valse» geht es um eine zeitgenössische Überschreibung des Walzers, die das historisch angelegte Potential für Ordnungswidrigkeit und Rausch wieder freilegt. Johanna Heusser hat zuletzt an der Bühne Aarau «Dr Churz, dr Schlungg und dr Böös», eine vom Schwingen inspirierte Arbeit, gezeigt, mit der sie bis nach Indien getourt ist.

KASSANDRA UND KEINE MEHR

von Anaïs Clerc
Grenzgänge

Schauspiel-Abo

Di 18.03.2025 20 Uhr ●
↳ 19.15 Uhr Einführung
Alte Reithalle

Deutsch
Ab 15 Jahren
Dauer: 60 Min.

Mit: Vera Bommer,
Nina Langensand &
Kathrin Veith.
Inszenierung: Bettina Glaus.
Text: Anaïs Clerc.
Bühne: Barbara Pfyffer.
Kostüme: Nina Steinemann.
Licht: Stefan Jaeggi.
Tonspur:
Giancarlo Della Chiesa.
Oeil extérieur:
Anne-Christine Gnekow.
Vermittlung: Anaïs Grütter.

Kassandra steht einmal mehr vor den Löwen und vor Klytämnestra, der Frau von Agamemnon, der Cassandra aus Troja nach Mykene verschleppt hat. Ohne Furcht und mit einer Vision. Cassandra hat es kommen sehen: «Wer lebt, wird sehen. Und wer sehen wird, kann wirken.» Was wäre, wenn die Vision von Cassandra 2000 Jahre später auf offene Ohren stösst? Angelehnt an Christa Wolfs Roman «Kassandra» erschaffen drei Frauen auf der Bühne eine Vision einer gleichberechtigten Gesellschaft und denken die mythologische Erzählung in der Gegenwart weiter. Welche Rolle spielen Frauen heute als treibende Kraft von Wandel und Veränderung in einer patriarchalisch geprägten Gesellschaft? Kassandra, eine Frau aus der mythologischen Erzählung, ist eine Frau, der nie zugehört, nicht geglaubt wird und deren ungehörte Warnungen bis heute Kassandrarufer genannt werden. Die Fribourger Autorin Anaïs Clerc hat den Stoff 2750 Jahre nach Aischylos und 40 Jahre nach Christa Wolf weiter in die Zukunft gedacht.



QUEERE TIERE

Daniel Hellmann & Coco Schwarz

Mi 19.03.2025 20 Uhr
Do 20.03.2025 20 Uhr
Tuchlaube

Deutsch & Englisch
Ab 16 Jahren
Dauer: ca. 1 Std. 30 Min.

Mit: Daniel Hellmann aka
Soya the Cow & Coco Schwarz
aka Piano Prince.
Komposition:
Daniel Hellmann & Coco Schwarz.
Ausstattung: Theres Indermaur.
Endregie: Anne Welenc.
Oeil extérieur: Ursina Greuel.
Video: Olivia Schenker.
Produktionsleitung: Regula Spirig.
Koproduktion: sogar theater zürich
& Bühne Aarau.

Queere Tiere ist ein musikalischer Erzählabend. Daniel Hellmann und Coco Schwarz treten in ihren Kunstfiguren Soya the Cow und Piano Prince auf die Bühne und erzählen und singen mit Spielfreude, Humor und Sinnlichkeit von der Vielfalt von Sexualitäten, Liebes- und Lebensformen im Tierreich. Ausgehend von ihrer persönlichen Perspektive als queere Menschentiere verweben sie Geschichten von realen queeren Tieren und Tieren aus Mythen und Märchen, wobei das Thema der Transformation als Inspirationsquelle und Leitmotiv dient – musikalisch und inhaltlich. «Queere Tiere» taucht mit hybriden Mensch-Tier-Fabelwesen in eine faszinierende Welt ein, in der schwule Schafe, lesbische Albatrosse, zweigeschlechtliche Schnecken, als Grossmutter verkleidete Wölfe und Transgender-Clownfische koexistieren. So entsteht ein vielschichtiges Bild einer Natur, die – von heteronormativen Interpretationszwängen und Übertragungen befreit – das Leben in seiner bunten Fülle von Daseinsformen sichtbar macht und feiert.

LONTANO & INSTANTE

Compagnie 7Bis (F)

Familie

Fr 21.03.2025 19 Uhr
Sa 22.03.2025 19 Uhr
Alte Reithalle

Ohne Sprache
Ab 6 Jahren
Dauer: 1 Std. 10 Min. inkl. Pause

Von & mit:
Marica Marinoni (Lontano) &
Juan Ignacio Tula (Instante).
Licht: Jérémie Cusenier.
Musik: Gildas Céleste (Instante) &
Estelle Lambert (Lontano).
Kostüme: Sigolène Petey (Instante)
& Gwladys Duthil (Lontano).
Künstlerische Mitarbeit:
Mara Bijeljac.
Technik: Estelle Lambert.
Produktion: Triptyque Production –
Andréa Petit-Friedrich.
Administration: Anne Delépine.

Wie in einem zweiteiligen Bild loten Marica Marinoni und Juan Ignacio Tula mit dem Cyr-Rad, einem 15 Kilo schweren, grossen Ring, die kinetischen und physischen Grenzen des Körpers aus. Im Dialog mit dem Rad entwickelt Marica Marinoni in «Lontano» eine hypnotische und ergreifende Sprache: Sie rollt, dreht, stürzt aus dem grossen Rad, von seiner Kraft in den Raum geschleudert, um es gleich danach wieder zu zähmen und zu kontrollieren, zutiefst lebendig, schnell und rauschend. Im Gegensatz dazu setzt Juan Ignacio Tula in seinem Solo «Instante» auf die Einfachheit und Wiederholung der Bewegung des Rads, um das Publikum in eine Trance zu versetzen wie beim Tanz eines Derwischs. Mit der Kraft von Licht und der Bewegung bewegt er sich mit dem Rad an den Wendepunkt der Unendlichkeit. Die beiden Solos sind wie die zwei Seiten einer Medaille. Spiegeln unsere eigene Endlichkeit und Unendlichkeit und führen uns in einen fast hypnotischen Zustand.



LUFT

Laika & Merel Denie (BEL)

Familie

So 23.03.2025 15 Uhr
Mo 24.03.2025 10 Uhr*
Di 25.03.2025 10 Uhr*
Alte Reithalle

Ohne Sprache
Ab 4 Jahren
Dauer: 60 Min.

Mit: Gytha Parmentier &
Arend Pinoy.
Regie & Konzept: Merel Denie.
Musik: Kaspar Schellingerhout.
Bühne: Peter De Bie &
Manuela Lauwers.
Dramaturgie: Mieke Versyp.
Lichtdesign: Rik Van Gysegem.
Sounddesign:
Tom Van den Brande.
Produktion: Robin Angst &
Pieter Smet.
Coaching:
Michal Geyzen & Jo Roets.
Produktionsleitung:
Sarah Verhoeven.

* Schulvorstellung

Was ist Luft? Zwei kleine Wesen versuchen, das herauszufinden. Vom Atmen und Pfeifen bis zum Furzen. Aber wem gehört die Luft eigentlich? Und kann man sie anfassen? Und dann ist die Luft, die vorher unsichtbar war, plötzlich ganz greifbar zwischen den beiden kleinen Wesen. Und beide greifen nach ihr! In «Luft» der belgischen Theatergruppe Laika geht es darum, aus dem Nichts etwas zu machen und ihm einen Wert zu geben. Das geschieht in einer wortlosen, tanzenden Show über alles und nichts, in der die zwei lebenslustigen Wesen versuchen, Luft einzufangen, sie festzuhalten, zu wiegen und zu schätzen. Als sie aber versuchen, sich an ihr festzuklammern, werden sie selbst zum Spielball der Kräfte der Luft.

Die belgische Theatergruppe Laika schafft «Theater der Sinne» und steht für ein zeitloses, visuelles Theater für junges Publikum, das regelmässig im In- und Ausland tourt.

ECHO AUS DER ZUKUNFT

Quartett PLUS 1 (DE)

Mi 26.03.2025 19 Uhr
Do 27.03.2025 19 Uhr
Stadtmuseum Aarau, UG

Deutsch
Ab 14 Jahren
Dauer: 1 Std. 15 Min.

Mit: Kathrina Hülsmann
(Viola, Performance),
Katharina Pfänder
(Violine, Performance),
Verena Ries (Performance) &
Lisa Stepf (Cello, Performance).
Kostüm & Bühne:
Leonie Falke.

● In Zusammenarbeit
mit Stadtmuseum Aarau &
Forum Schlossplatz.

Um nicht weniger als unser aller Zukunft geht es dem Quartett PLUS 1 in dieser musikalischen Reise. Sie proklamieren die Geburtsstunde des Symbiozäns, den Beginn eines Zeitalters, in dem der Mensch nicht mehr über allem steht, sondern mit allem im Austausch ist. Mit globaler Musik von Rafiq Bhatia, Tanya Tagaq und Aleksander Kościów verbinden sich alle spielerisch miteinander und wirken mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten am grossen Transformationsprozess mit. Das Miteinander wird gefeiert und die Verwandtschaft mit allen Wesen wird ernst genommen. In einer Gemeinschaft auf Zeit wird das eingeübt, was uns schon heute mit Ressourcen ausstattet, die wir für die Zukunft benötigen – allen voran radikale Gastfreundschaft. Alles findet gemeinsam statt in dieser Transformationsübung zwischen Exit-Game und Kammerkonzert. Quartett PLUS 1 sucht nach einer Auseinandersetzung mit Themen, Objekten und Räumen über die Musik, in der das Individuelle im Kollektiven aufgeht und ein Erlebnis für alle Sinne entsteht.

KATER DER ZUKUNFT

Theater, Parkinson und Die Kunst des Betrugs

Lecture Performance von Mass & Fieber

Do 27.03.2025 20 Uhr
Fr 28.03.2025 20 Uhr
Tuchlaube

Deutsch
Ab 16 Jahren
Dauer: ca. 1 Std. 40 Min.

Mit: Hans-Jörg Frey,
Nica Heru & Antonia Labs.
Konzept & Text:
Brigitte Helbling &
Niklaus Helbling.
Regie: Niklaus Helbling.
Musik: Felix Huber.
Bühne & Kostüme:
Georg & Paul.
Choreografie:
Swanhild Kruckelmann.
Licht & Technik:
Björn Salzer.
Regieassistenz:
Till Vonderlage.
Artwork: Thomas Rhyner.
Produktionsleitung:
Manuela Wießner.

Die freie Schweizer Gruppe Mass & Fieber fragt in ihrem neuen Stück zwischen Betrugsspiel, Autofiktion und Utopie nach dem Körper auf der Theaterbühne.

Es ist ein Abend über zwei Schauspielerinnen und einen Schauspieler, die in diesem Moment ihren Beruf ausüben. Hans-Jörg Frey, 70 Jahre alt, geboren und aufgewachsen im Aargau, arbeitet als Schauspieler unter anderem als Ensemblemitglied am Thalia Theater, war in Film- und TV-Rollen zu sehen, als Comedian unterwegs und ist seit sechs Jahren mit Parkinson diagnostiziert. Er steht gemeinsam mit Antonia Labs, die in Ostberlin aufgewachsen ist und in der freien Szene ebenso wie an Staatstheatern spielt, und Nica Heru, die in Jakarta geboren wurde und am Beginn ihrer Laufbahn steht, auf der Bühne. Was macht der Schauspiel-Beruf mit dem eigenen Körper? Wen betrügt man dabei mehr – die Zuschauer:innen oder sich selber? Und was sagt Dionysos zum Theater der Zukunft – der Gott des Rausches und der Entgrenzung? Die Lecture Performance vereint Antworten von drei Generationen.

NACHTS WIRD MIR WETTER

Ein szenisches Stück für Sprecher, Sopran, Tänzerin,
Ensemble und Kammerorchester

Von Alfred Zimmerlin und Andreas Neeser
Kammerphilharmonie Graubünden und Ensemble ö!

Premiere

Sa 29.03.2025 20 Uhr ●
Alte Reithalle

Deutsch, Schweizerdeutsch &
Rätoromanisch
Ab 16 Jahren
Dauer: 1 Std. 10 Min.

Mit: Irina Ungureanu (Sopran),
Maya Zimmerlin (Tanz),
Andreas Neeser (Sprecher),
Kammerphilharmonie
Graubünden & Ensemble ö!.
Dirigent: Philippe Bach.
Regie & Dramaturgie: Ivo Bärtsch.
Koproduktion: Bühne Aarau.

Einen runden Geburtstag feiern sowohl einer der renommiertesten Aargauer Komponisten für zeitgenössische Musik, Alfred Zimmerlin, wie auch der Autor Andreas Neeser 2024/25. Zum Fest laden sie mit einem gemeinsamen fesselnden szenischen Werk. In «Nachts wird mir wetter» verschmelzen Musik, Sprache, Tanz und Theater zu einem Gesamtkunstwerk, das die Protagonisten Herr Fravi, Maria und Luca und das Publikum in neue Klang-Denk-Räume entführt. Für diese Uraufführung stehen gleich zwei Orchester auf der Bühne, die beiden professionellen Klangkörper Graubündens: Die Kammerphilharmonie und das Ensemble ö!. Zusammen haben sie das biennale zeitgenössische Musikfestival «tuns contemporans» auf die Beine gestellt, um sowohl der zeitgenössischen Musik wie auch der romanischen Sprache in zeitgenössischer Musik Raum und Bedeutung zu geben. Und so erklingt Aargauer Literatur in dieser Festivalproduktion, die ihre Premiere in Aarau feiert, bevor sie nach Graubünden wandert, teilweise in Rätoromanisch.



«Echo der Zukunft». Bild: © Jen Ries



«Die Zauberföte». Bild: © Kerstin Schomburg

Als Hanna hat sie angefangen,
als Schneiderin hört sie auf.

Cirque / Comedy

Ein lustvoller Bühnenzirkus über die Kraft des
Miteinanders und den Zauber des Theaters.

Schauspiel / Musiktheater

DIE SCHNEIDERIN

Von Gardi Hutter

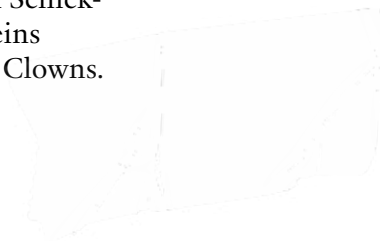
Familie

Mi 02.04.2025 19 Uhr
Alte Reithalle

Ohne Sprache
Ab 7 Jahren
Dauer: 1 Std. 10 Min.

Von & mit: Gardi Hutter.
Regie: Michael Vogel.
Musik: Franui.
Animation: Andreas Dihm.
Lichtdesign: Reinhard Hubert.
Sounddesign: Dirk Schröder.
Bühne: Fausto Milani &
Urs Moesch.
Kostüm: Anna Manz.
Dramaturgische Beratung:
Dominik Flaschka.
Theaterhistorische Beratung:
Gerda Baumbach.
Tourtechnik: Raffaella Benini &
Theo Bernardi.

Als Wäscherin hat Gardi Hutter, alias Hanna, angefangen, als Sekretärin ist sie auf- und als Souffleuse unter die Bühne abgestiegen. 40 Jahre hat Gardi Hutter Alt und Jung mit ihren Programmen begeistert: Nun ist sie mit ihnen auf Abschiedstournee. Nach «Die tapfere Hanna» zeigt die Bühne Aarau auch das vierte der grossen Soloprogramme: In «Die Schneiderin» sind es die Bretter des Schneidertisches, die Hanna die Welt bedeuten. Ein Blick durchs Knopfloch genügt: Erzählstoff gibt's in Ballen. Die Schneiderin richtet mit der grossen Schere an. Es wird weder an Boshaftigkeit noch an Unglück gespart. Sie lässt die Puppen tanzen – die Schneiderpuppen. Abgründe tun sich im Nähkästchen auf. Bei so vielen Spulen kann sogar das Schicksal den Faden verlieren. Auch in Hannas Schneiderei steht ein Schicksalsrad. Es dreht sich um die Endlichkeit des Seins und die Unendlichkeit des Spiels. In der Art der Clowns. Ausserhalb der Zeit.



DIE ZAUBERFLÖTE

The opera but not the opera

Nach Wolfgang Amadeus Mozart
und Emanuel Schikaneder
Rheinisches Landestheater Neuss (DE)

Schauspiel-Abo

Mi 23.04.2025 20 Uhr ●
↳ 19.15 Uhr Einführung
Alte Reithalle

Deutsch
Ab 12 Jahren
Dauer: 2 Std. inkl. Pause

Mit: Ensemble Rheinisches
Landestheater Neuss.
Fassung: Lukas Schrenk &
Nils Strunk.

Auf witzige und durchaus kreative Weise erzählen sechs Schauspieler:innen das Abenteuer des Prinzen Tamino, der zusammen mit dem verrückten Vogelfänger Papageno die Tochter der geheimnisvollen Königin der Nacht retten soll. Gemeinsam bestehen sie gefährliche Prüfungen, lernen Flöte spielen und finden ganz nebenbei die Liebe ihres Lebens.

Der Wiener Burgtheater-Schauspieler, Regisseur und Musiker Nils Strunk hat zusammen mit dem Autor und Schauspieler Lukas Schrenk eine vollständig entstaubte Bearbeitung des Klassikers gezaubert, die bereits eine überaus erfolgreiche Premiere am Burgtheater Wien gefeiert hat und dort vom Vestibül auf die grosse Bühne gewandert ist. Genau wie das Original, das der hochverschuldete Mozart in seinem Todesjahr schuf und das in einem Wiener Vorstadt-Theater uraufgeführt wurde. Nils Strunk hat Mozarts Kompositionen in Hits verwandelt, die hier und da verdächtig nach Tom Waits, Queen, ABBA, Falco oder Beyoncé klingen. Wetten, dass Mozart sich im Grabe mitdrehen wird!

DER LAUF

Les Vélocimanes Associés (BEL)

Familie

Fr 25.04.2025 19 Uhr
Sa 26.04.2025 19 Uhr
Alte Reithalle

Ohne Sprache
Ab 6 Jahren
Dauer: 55 Min.

Stückentwicklung & Jonglage:
Guy Waerenburgh & Baptiste Bizien.
Lichtdesign: Julien Lanaud.
Oeil extérieur: Éric Longequel.
Produktionsleitung:
Anne-Agathe Prin.
Produktion: Le Cirque du Bout
du Monde in Kooperation
mit Les Vélocimanes Associés.

«Der Lauf» ist ein bisschen wie das Leben: Was schiefgehen kann, geht schief. Aus all den unberechenbaren, überraschenden oder aber erhofften und erfreulichen Ereignissen resultiert ein anderes, das die Welt wieder verkehrt. Aber wenn alle zusammenspannen und das Publikum mithilft, wird es möglich, mit einem Blecheimer über dem Kopf zu jonglieren, Suppenteller in der Luft zu halten oder alle Dosen zu treffen. In immer absurderen Verkettungen fliegt das Gold aus dem Himmel und Ziegelsteine treffen auf Weingläser. Hier entscheidet das Publikum – wenn es will – über den Lauf der Dinge mit. Oder es genießt es, nicht einzugreifen und dem Scheitern zuzusehen. Der Lauf der Dinge lässt sich nicht aufhalten, aber er komponiert sich jedes Mal wieder neu – zur Freude von Gross und Klein.

ZWEI HERREN VON REAL MADRID

Von Leo Meier
Theater Marie & Theater St. Gallen

Do 01.05.2025 20 Uhr
Fr 02.05.2025 20 Uhr
Alte Reithalle

Deutsch
Ab 16 Jahren

Mit: Ensemble Theater
St. Gallen & Theater Marie.
Text: Leo Meier.
Regie: Manuel Bürgin.
Koproduktion: Kurtheater Baden &
Bühne Aarau.

● Am Donnerstag, 01.05.2025
findet nach der Vorstellung ein
Nachgespräch mit Produktions-
beteiligten in Form eines Töggeli-
turniers statt. Mit Pokal.

Zwei Herren begegnen sich im Wald. Beide sind Fussballprofis und – wie sich im Verlauf des Gesprächs herausstellt – spielen beide bei Real Madrid. Es scheint nur selbstverständlich, dass der Stürmer den tiefgründigen Mittelfeldspieler zum Weihnachtsfest ins Elternhaus einlädt. Wer hätte auch ahnen können, dass die Mutter mit einem allergischen Schock auf das mitgebrachte Bananenbrot reagiert? Auf der Beerdigung der (nur scheinbar toten) Mutter wird beschwipst kondoliert, während sich Stürmer und Mittelfeldspieler zum ersten Mal küssen. Doch die zarte Liebe zwischen den beiden bleibt nicht lange unentdeckt – ein Foto des Kusses geht viral. Hat diese junge Liebe eine Chance? Mit viel Empathie und feinsinnigem Humor verschränkt Leo Meier Fiktion und Realität und erschafft eine Gegenwelt, in der Fussballspieler einander ihre Liebe gestehen und Sergio Ramos ergreifend über den Sinn und die Vergänglichkeit des Lebens philosophiert. Diese fantasievolle Komödie hebt die Welt aus den Angeln und von Fussball muss man dafür nichts verstehen.

MONOPOLY

Von Rebekka Bangerter, Jonas Egloff und
Bühne Aarau Ensemble

Premiere

Schauspiel-Abo

Sa 10.05.2025 20 Uhr ●
So 11.05.2025 17 Uhr
Di 13.05.2025 20 Uhr ●
↳ 19.15 Uhr Einführung
Mi 14.05.2025 20 Uhr

Deutsch
Ab 16 Jahren

Künstlerische Leitung:
Rebekka Bangerter & Jonas Egloff
Mit: Bühne Aarau Ensemble

● Das Projekt findet in Kooperation
mit Caritas Aargau, der Römisch-
Katholischen Kirche im Aargau und
Pro Senectute Aargau statt.

In seiner nächsten Premiere beschäftigt sich das Bühne Aarau Ensemble mit der Tatsache, dass viele unter uns mit sehr wenig auskommen müssen. Dafür sucht das Ensemble nach Finanzexpert:innen der besonderen Art: Menschen, die wissen, wie es ist, mit wenig Geld auszukommen, und die Lust haben, an einem besonderen Theaterprojekt in der Alten Reithalle in Aarau mitzuwirken. Die Aufführungen werden mit den Mitwirkenden gemeinsam erarbeitet: Da werden Geschichten ausgetauscht, sie wühlen sich durch den Bürokratie-Dschungel der Unterstützungsleistungen und fragen sich, was der Mensch unabhängig von seinem Kontostand ist und sein kann.

Mitspielen
→ S.95

DAS TANZFEST

Reso – Tanznetzwerk Schweiz & Pro Tanz Aargau

Festival

Familie

Fr 16. – So 18.05.2025
Alte Reithalle

Das Programm wird im
April 2025 veröffentlicht.

Leitung & Organisation:
Celina Peter.

Tanzen Sie mit in den Mai! Einmal im Jahr tanzt die ganze Schweiz ein Wochenende lang und Aarau tanzt mit. In der Alten Reithalle treffen sich Tanzbegeisterte, Tanzschulklassen, Semiprofessionelle, Profis – Jung und Alt – um die gemeinsame Leidenschaft für die Kunst des Tanzens zu feiern. Mit einer riesigen Vielfalt an Tanzstilen und unterschiedlichsten Darbietungen lockt das Tanzfest auch das Publikum auf die Strassen und aufs Parkett. Zahlreiche Acts von Tänzer:innen aus dem ganzen Kanton, ergänzt durch Kurzstücke von professionellen Compagnien aus der ganzen Schweiz, machen Aarau für ein Wochenende zum Zentrum des Tanzes. Viele Workshops bieten die Gelegenheit, sich mitreissen zu lassen und die verschiedensten Tanzstile, ob Hip-Hop, Flamenco, Walzer, zeitgenössischen Tanz oder Volkstanz auszuprobieren, damit die ganze Stadt in Schwingungen versetzt wird.

SAME LOVE

Company MEK / Muhammed Kaltuk

Fr 23.05.2025 19 Uhr
Sa 24.05.2025 19 Uhr
Site specific, Ort
wird noch bekannt gegeben.

Ohne Sprache
Ab 12 Jahren
Dauer: 60 Min.

Mit: Earle Garnette, Egon Gerber,
Sophie Gerber, Elina Kim,
Lea Korner & Ariadna Martinez.
Choreografie & Künstlerische
Leitung: Muhammed Kaltuk.
Dramaturgie:
Cassaline Nakawesa.
Lichtdesign & Technische Leitung:
Lukas Marian.
Musikkomposition:
Gabriel Mareque.
Produktionsleitung:
Fabienne Guldemann.
Koproduktion: Kaserne Basel.

«Same Love» begibt sich mit den Mitteln des Tanzes auf die Suche nach Liebe und Zugehörigkeit und begegnet dabei Vorurteilen und Herausforderungen, die gesellschaftliche Normen an uns stellen. Inwiefern können Liebeserfahrungen traumatisch sein und als Trauma von Generation zu Generation weitergegeben werden? Wie wirkt sich unser Verständnis von Liebe und die Art, wie wir aufwachsen, auf unsere Liebesbeziehungen aus? Welche Erwartungen stellen andere und wir an unsere Beziehungen? Die physische Reise durch die Strassen Aaraus und die emotionale der Tanzenden bezieht das Publikum ins Geschehen mit ein. Der Choreograf Muhammed Kaltuk und die Company MEK, die zuletzt mit «Father Politics» an der Bühne Aarau zu sehen waren, fragen sich, wie wir lieben lernen. Was finden wir als Individuen darüber heraus, wie sehr prägt uns die Herkunft, wie sehr die Gesellschaft, und was beeinflusst uns, wenn wir Teil von einer oder mehreren Subkulturen sind. Wie politisch ist Liebe?

CIRQU'10

Festival für aktuelle Zirkuskunst

cirqu'Aarau

Festival

Do 12.–So 22.06.2025
Alte Reithalle und diverse
Orte in der Stadt

Diverse Sprachen

Die Programmveröffentlichung
und der Vorverkauf erfolgen im
April 2025

Weitere Informationen:
www.cirquaarau.ch

Künstlerische Leitung:
Roman Müller.
Geschäftsleitung:
Madlaina Bundi.
Technische Leitung:
Nik Friedli & Edith Szabò.
Produktionsleitung: Laura Olgiate.
Helferorganisation & Kontakt
Zirkusschulen: Hannes Flück.
Partnerin & Beraterin: Ute Classen.
Kooperation: Bühne Aarau.

Das Festival cirqu' feiert seine zehnte Ausgabe! Seit das Festival für aktuelle Zirkuskunst 2015 eine erste Sommerbespielung in der noch unrenovierten Alten Reithalle wagte, ist es zu einem 11-tägigen Highlight im Kulturkalender der Stadt und der Schweiz geworden. Mit jeder Ausgabe überrascht cirqu' wieder ebenso mit hochkarätigen internationalen Zirkusgastspielen wie mit feinen, experimentellen Produktionen. Die Vision eines Festivals, das Aarau zum Mittelpunkt der aktuellen Zirkusformen werden lässt, wurde in diesen mehr als zehn Jahren seines Bestehens eindrucksvolle Wirklichkeit. Festivalzentrum ist die Alte Reithalle, Vorstellungen gibt es aber auch an vielen anderen spannenden Orten und in den Strassen Aaraus. Das mittlerweile biennial stattfindende Festival wird vom Festivalgründer Roman Müller kuratiert.



**Ihr Spezialist für Kaffee,
Filterspezialitäten und Tools
rund um den perfekten Kaffee.**

Home Barista Shop, Bahnhofplatz 1, 5000 Aarau



homebaristashop.ch



Mitspielen

Du möchtest selbst auf der Bühne stehen? Spielen, dich und andere bewegen, schreien, tanzen und dich mit anderen Menschen austauschen? Dann sind unsere Spielclubs das Richtige für dich. Die Bühne Aarau bietet für Kinder, Jugendliche und Erwachsene von 9 bis 99 Jahren Theaterkurse an. Unter professioneller Leitung entwickeln die Teilnehmenden in wöchentlichen Proben während acht bis zehn Monaten ein eigenes Theaterstück, das zum Schluss vor öffentlichem Publikum gezeigt wird.

Zugänglichkeit

Für die Teilnahme sind keine Theater-Vorkenntnisse nötig. Im Vordergrund stehen Kontakt- und Spielfreude, Neugierde und Fantasie. Deutschkenntnisse sind keine Voraussetzung. Der Proberaum ist über einen Rollstuhllift zugänglich. Kostenreduktion auf Anfrage möglich. Alle weiteren Fragen zur Zugänglichkeit beantwortet das Betriebsbüro unter mail@buehne-aarau.ch oder per Telefon 062 834 80 40.

KINDERCLUB U12

Im Kinderclub u12 für 9- bis 12-Jährige entwickeln die Teilnehmenden unter der Leitung von Aline Stäheli in wöchentlichen Proben ein eigenes Theaterstück, das zum Schluss vor öffentlichem Publikum gezeigt wird. Ausgangspunkt für die gemeinsame Stückentwicklung können selbstgewählte Themen, eine literarische Vorlage, Musik, Tanz oder Bewegung sein. In seiner letzten Produktion hat sich der u12 in «GRAU IST GRAU – ODER?» mit Uneindeutigkeiten, Unfassbarem und anderen Zwischentönen beschäftigt. Dabei verwandelten sich Büromöbel in Häuser, Regenschirme in Monster und eine graue Stadt wurde durch einen seltsamen Geruch in Aufruhr gebracht wird.

Leitung Aline Stäheli, Theaterpädagogin
Wer Für alle von 9–12 Jahren
Wo Bühne Aarau, Tuchlaube,
Kosten CHF 400.– (mit KulturLegi 50% Ermässigung)

Proben
Ab 16.10.2024 bis 18.05.2025
Mi jeweils von 13.30–16 Uhr
(ausser in den Schulferien)

Premiere
Mi 21.05.2025 17 Uhr
Schulvorstellung
Fr 23.05.2025 10 Uhr
Aufführungen
Sa 24.05.2025 15 Uhr

Anmeldung bis 16.09.2024 unter
mail@buehne-aarau.ch oder T +41 (0)62 834 80 40



TANZ UND KUNST
KÖNIGSFELDEN
FESTIVAL
RESIDENCIES
ACADEMY
KIDS COMPANY



Bühne Aarau Ensemble
MONOPOLY
→ S. 90

JUGENDCLUB U16

Im Jugendclub u16 für 12- bis 16-Jährige entwickeln die Teilnehmenden unter der Leitung von Ilona Kannewurf in wöchentlichen Proben ein eigenes Theater- und Tanzstück, das zum Schluss vor öffentlichem Publikum gezeigt wird. Ilona Kannewurf arbeitet mit den Teilnehmenden an der Schnittstelle von Bewegungstheater und Schauspiel. Ausgangspunkt für die gemeinsame Stückentwicklung sind selbstgewählte Themen, die eng mit der Lebens- und Gefühlswelt der Jugendlichen verbunden sind. In der letzten Produktion badeten die Jugendlichen des u16 mit «NOW AND THEN AND BEFORE» in den Erinnerungen an ihre Kindheit und fragten sich, wie sie mit der Gegenwart und der Zukunft klarkommen können.

Leitung Ilona Kannewurf, Tänzerin & Schauspielerin
Wer Für alle von 12–16 Jahren
Wo Bühne Aarau, Tuchlaube,
Kosten CHF 400.– (mit KulturLegi 50% Ermässigung)

Proben
Ab 05.09.2024 bis 21.04.2025
Do jeweils von 18–20.30 Uhr
(ausser in den Schulferien)

Premiere
Di 22.04.2025 19 Uhr
Aufführung
Do 24.04.2025 19 Uhr
Schulvorstellung
Fr 25.04.2025 10 Uhr

Anmeldung bis 12.08.2024 unter
mail@buehne-aarau.ch oder T +41 (0)62 834 80 40

SPIELCLUB U23

Für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 23 Jahren bietet der Spielclub u23 die Möglichkeit, sich auf der Bühne auszuprobieren und ihre eigenen Geschichten zu erzählen. Die Teilnehmenden setzen sich spielend, schreibend, improvisierend, diskutierend und performend mit einem selbstgewählten Thema auseinander und entwickeln so gemeinsam in wöchentlichen Proben ein Stück, das am Ende der Saison vor öffentlichem Publikum uraufgeführt wird. In der letzten Produktion hat sich der u23 in «21 ARTEN ZU VERSCHWINDEN» mit dem Abschied und Formen des Tschüsssagens, Abhauens, Unsichtbarwerdens, Gehens und des Feierns vom Ende beschäftigt.

Leitung Shabana Saya, Theaterpädagogin
Wer Für alle von 16–23 Jahren
Wo Bühne Aarau, Tuchlaube,
Kosten CHF 400.– (mit KulturLegi 50% Ermässigung)

Proben
Ab 03.09.2024 bis 03.06.2025
Di jeweils von 19–21.30 Uhr
(ausser in den Schulferien)

Premiere
Mi 04.06.2025 20 Uhr
Aufführungen
Do 05.06.2025 20 Uhr
Fr 06.06.2025 20 Uhr

Anmeldung bis 12.08.2024 unter
mail@buehne-aarau.ch oder T +41 (0)62 834 80 40

Bilder u16/Generationenclub/Bühne Aarau Ensemble © Rachel Bühlmann / u23 © Chris Iseli

GENERATIONENCLUB

Ab März 2025 startet der Generationenclub in eine neue Runde. Unter der theaterpädagogischen Leitung von Kapi Kapinga Grab und Mariella Königshofer entsteht in den wöchentlichen Proben von März bis Dezember ein eigenes Theaterstück. Der Generationenclub steht für die Vielfalt von Menschen, Generationen und Kulturen. In der aktuellen Produktion, die am 13. Dezember 2024 Premiere feiert, beschäftigt sich die Gruppe mit der Empörung. Die Teilnehmenden experimentieren mit Tanz, Texten, Musik, Licht, Kostümen und gründen vielleicht eine Rockband – «BAND DER EMPÖRTEN». Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse nötig. Deutschkenntnisse sind ebenfalls keine Voraussetzung für das Mitspielen im Generationenclub.

Leitung Kapi Kapinga Grab,
Theaterpädagogin & Schauspielerin
Mariella Königshofer, Theaterpädagogin
Wer Für alle von 16–99 Jahren
Wo Bühne Aarau, Tuchlaube,
Kosten CHF 400.– (mit KulturLegi gratis)

Proben
Ab März 2025
Mi jeweils von 19.15–21.45 Uhr
(ausser in den Schulferien)

Aufführungen
Im Dezember 2025

MONOPOLY

Für das Bühne Aarau Ensemble 24/25 suchen wir Finanzexpert:innen der besonderen Art: Menschen, die wissen, wie es ist, mit wenig Geld auszukommen, und Lust haben, an einem besonderen Theaterprojekt in der Alten Reithalle in Aarau mitzuwirken. Im Proberaum tauschen wir Geschichten aus, suchen nach Tricks, wühlen uns durch den Bürokratie-Dschungel der Unterstützungsleistungen und fragen uns, was der Mensch unabhängig von seinem Kontostand ist und sein kann. Auf Wunsch ist eine anonyme Teilnahme möglich. Beim Bühne Aarau Ensemble machen professionelle Theaterschaffende Theater mit Laien. Die Formation setzt sich jedes Jahr mit Menschen aus der Bevölkerung neu zusammen.

Leitung Rebekka Bangerter & Jonas Egloff
Kosten Die Teilnahme ist kostenlos.
Die Reisespesen werden übernommen.

Proben
Die Proben finden normalerweise montags von 19–22 Uhr statt. Die erste Probe ist am Montag, 19.08.2024, die ersten zwei Proben sind Schnupperproben.

Premiere
Sa 10.05.2025 20 Uhr
Aufführungen
So 11.05.2025 17 Uhr
Di 13.05.2025 20 Uhr
Mi 14.05.2025 20 Uhr

Anmeldung
mail@buehne-aarau.ch oder T +41 (0)62 834 80 40

TIBITS JETZT AUCH IN AARAU

neu im
Einstein



Hier den
Newsletter
abonnieren.

tibits

Alles wird gut.

Kulturkommunikation
aus Aarau →

zeitgeist.ch

Familien

Zu allen Stücken im Familienprogramm gibt es vergünstigte Familientickets. Alle Infos und Buchungsdetails finden Sie unter www.buehne-aarau.ch. Bei uns gibt es einen Wickeltisch und gratis Sirup!

2024

- 15 **DING.**
15.09.2024 (Aargauer Familientag), ab 2 Jahren
11 und 15 Uhr, anschliessend jeweils ein Workshop
Tuchlaube
- 16 **Rollercoaster**
24. & 25.09.2024, ab 8 Jahren
Alte Reithalle
- 20 **Bettmümpfeli für d'Ohre**
08.-11.10.2024, ab 4 Jahren
Tuchlaube
- 30 **Mira erklärt die Welt**
13.11.2024, ab 8 Jahren
Tuchlaube
- 33 **Guet Nacht, Chuchi**
23.11.2024, ab 3 Jahren
Tuchlaube
- 35 **Wut**
26.11.2024, ab 11 Jahren
Alte Reithalle
- 42 **Alice tanzt**
07.12.2024 & 30.03.2025, ab 1 Jahr
Alte Reithalle
- 44 **Goodbye Stracciatella**
11.12.2024, ab 6 Jahren
Alte Reithalle
- 47 **Ali & Elefant**
13. & 14.12.2024, ab 7 Jahren
Alte Reithalle
- 50 **Jeanne d'ArPpo – Die tapfere Hanna**
22.12.2024, ab 7 Jahren
Alte Reithalle

2025

- 60 **080**
23. & 24.01.2025, ab 6 Jahren
Alte Reithalle
- 68 **Oh, wie schön ist Panama**
22. & 23.02.2025, ab 4 Jahren
Tuchlaube
- 72 **Wie Ida einen Schatz versteckt und Jakob keinen findet**
09.03.2025, ab 5 Jahren
Tuchlaube
- 78 **Lontano & Instante**
21. & 22.03.2025, ab 6 Jahren
Alte Reithalle
- 79 **Luft**
23.03.2025, ab 4 Jahren
Alte Reithalle
- 83 **Die Schneiderin**
02.04.2025, ab 7 Jahren
Alte Reithalle
- 96 **Jugendclub u16**
22. & 24.04.2025, ab 12 Jahren
Tuchlaube
Premiere
- 87 **Der Lauf**
25. & 26.04.2025, ab 6 Jahren
Alte Reithalle
- 87 **Das Tanzfest**
16.-18.05.2024
Alte Reithalle
- 96 **Kinderclub u12**
21. & 24.05.2025, ab 8 Jahren
Tuchlaube
Premiere

Familiensonntage

Selbst spielen und neue ästhetische Erfahrungen mit Material, Musik, der eigenen Stimme machen. Bei unseren Familiensonntagen machen Sie mit Ihren Kindern ab 4 Jahren neue Erfahrungen unter künstlerischer Leitung. Nähere Informationen auf der Website.

Figurentheaterwoche

In den Aarauer Frühlingsferien, 7.–11. April 2025, findet unter der Leitung von Hansueli Trüb und Seraina Keller die beliebte Figurentheaterwoche für Kinder ab 6 Jahren statt.



TUCHLAUBE

CAFE/BAR

Schulvorstellungen 2024/25

1. Zyklus

- 33 **Guet Nacht, Chuchi** ●
19.-21.11.2024
Tuchlaube
- 44 **Goodbye Stracciatella** ●
09.-11.12.2024
Alte Reithalle
- 72 **Wie Ida einen Schatz versteckt
und Jakob keinen findet**
10. & 11.03.2025
Tuchlaube
- 79 **Luft**
24. & 25.03.2025
Alte Reithalle

3. Zyklus

- 39 **Gossips** ●
03.-05.12.2024
Tuchlaube
- 49 **Die Physiker**
19.12.2024
Alte Reithalle
- 61 **Junge Marie**
12.-14.02.2025
Tuchlaube
- 96 **Jugendclub u16**
24. & 25.04.2025
Tuchlaube

2. Zyklus

- 30 **Mira erklärt die Welt** ●
12.-14.11.2024
Tuchlaube
- 35 **WUT** ●
26.-28.11.2024
Alte Reithalle
- 44 **Goodbye Stracciatella** ●
09.-11.12.2024
Alte Reithalle
- 96 **Kinderclub u12**
23.05.2025
Tuchlaube

Ab 16 Jahren (Auswahl)

- 22 **Die Vermessung der Welt**
22.10.2024
Alte Reithalle
- 34 **Ecosystem**
20. & 21.11.2024
Alte Reithalle
- 49 **Die Physiker**
19.12.2024
Alte Reithalle
- 61 **Junge Marie**
12.-14.02.2025
Tuchlaube
- 74 **Kassandra und keine mehr**
18.03.2025
Alte Reithalle
- 86 **Die Zauberflöte**
23.04.2025
Alte Reithalle
- 97 **Spielclub u23**
04.-06.06.2025
Tuchlaube

Theaterfunken

Vorstellungen im Rahmen des Theaterfunktens, dem dezentralen Theaterfestival von «Kultur macht Schule» von Oktober bis Dezember, können ab 18. Juni gebucht werden. Buchungen für Vorstellungen an der Bühne Aarau: mail@buehne-aarau.ch.



GELIEBT, GELOBT, GEHYPT
EINE AUSSTELLUNG ÜBER HELD:INNEN, VORBILDER UND IDOLE

ANGEBOT FÜR GRUPPEN

**Teamausflug, Klassenzusammenkunft
oder Schlecht-Wetter-Programm für
Ihre Vereinsreise?**

Buchen Sie eine private Führung durch
die Ausstellung. Mit oder ohne Apéro.
Dauer: 1 Stunde, 150 Franken pro Führung

Buchung & Beratung: museum@aarau.ch
Weitere Informationen: stadtmuseum.ch/gruppen

stadt—
museum
aarau

27. APRIL 2024 BIS 27. APRIL 2025

STADTMUSEUM

Einführungen, Töggeliturniere und Vermittlung für Erwachsene

Theaterworkshop

«Risiko»: Theaterworkshop zur Einstimmung auf die Vorstellung «Höhere Gewalt». Spielen Sie sich risikofrei! Anmeldung unter mail@buehne-aarau.ch
Sa 11.01.2025 15–18 Uhr

Stückeführungen

Vor allen Vorstellungen im Schauspiel-Abo findet um 19.15 Uhr eine Stückeführung in der Alten Reithalle statt.

Nachgespräche

«Tempest Project»: Nachgespräch mit der Co-Regisseurin, Dramatikerin, Drehbuchautorin Marie-Hélène Estienne.
Sa 07.09.2024

«Gott»: Podiumsdiskussion
Fr 27.09.2024

«Höhere Gewalt»: Nachgespräch
Fr 18.10.2024

«Zwei Herren von Real Madrid»: Töggeliturnier nach der Vorstellung mit den Beteiligten der Produktion
Do 01.05.2025

Weitere Rahmenveranstaltungen und Nachgespräche werden im Laufe der Saison auf der Webseite veröffentlicht.

Publikumsrat

Schauen und mitbestimmen! Sie schauen gerne gemeinsam mit anderen Theaterbegeisterten ausgewählte Inszenierungen an der Bühne Aarau und vereinzelt an anderen Theatern? Im Anschluss tauschen Sie sich gemeinsam mit der künstlerischen Leitung im Publikumsrat über die Vorstellung aus, Sie erfahren mehr über die Hintergründe der Produktion und die Programmation. Sie möchten die Programmierung mitbestimmen? Gemeinsam entscheiden wir demokratisch über ein bis zwei Einladungen für die nächste Spielzeit.

Bei Interesse schreiben Sie uns eine kurze Mail mit Ihren Kontaktdaten an mail@buehne-aarau.ch.

Infoveranstaltung:

Mo 16.09.2024, 19 Uhr, Bar im Stall

Bar im Stall

Die Bar im Stall ist nicht nur ein Treffpunkt vor und nach den Vorstellungen, sie wird auch von einer unabhängigen, jungen Programmgruppe mit einer eigenständigen Programmlinie belebt – mit Lesungen, Diskussionen, Konzerten, Partys und vielem mehr.

Tickets

Vorverkauf & Abendkasse

Online/Print@home

Im Online-Ticketshop können Sie Ihre Tickets bequem von zu Hause aus ohne Vorverkaufsgebühr erwerben und ausdrucken.

Ticketkauf gegen Rechnung

Sie können sich Ihre Tickets über den Online-Ticketshop gegen Rechnung nach Hause schicken lassen. Die Versandgebühr beträgt maximal CHF 6.– pro Bestellung.

Vorverkaufsstelle

[aarau info](mailto:aarau.info), Metzgergasse 2, 5000 Aarau.
Keine Vorverkaufsgebühr.

Abendkasse

Die Abendkasse ist jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. In seltenen Fällen können andere Öffnungszeiten gelten.

Ermässigungen

In Ausbildung/KulturLegi/IV/AHV

Wenn Sie AHV- oder IV-Bezüger:in sind oder einen Schüler:innen- oder Student:innen-Ausweis besitzen, dann erhalten Sie ermässigte Tickets. Der entsprechende Ausweis ist beim Kartenkauf und Einlass vorzuweisen.

Familientickets

Bei Familienvorstellungen profitieren Familien von ermässigten Tickets.

Give as much as you can

Einmal im Monat haben Sie bei ausgewählten Vorstellungen die Gelegenheit, den Eintrittspreis selbst zu bestimmen. Auch diese Tickets können Sie online buchen und beim Onlinekauf einen Betrag zwischen CHF 1.– und CHF 100.– wählen.

Geschenkgutscheine

Geschenkgutscheine sind unter mail@buehne-aarau.ch oder bei [aarau info](mailto:aarau.info) erhältlich. Gutscheine sind für Tickets von Veranstaltungen der Bühne Aarau einlösbar.

*Ohne unsere Brillen
ist's nur ein Hörspiel.*

Urech Optik AG | Vordere Vorstadt 18 | 5001 Aarau
Telefon 062 838 20 00 | www.urech.ch

urech
optik
sehkultur in aarau

FLÄSCHEHALS
■ Weine ■ Getränke ■ Spirituosen

Power für Ihren Durst!

Fläschehals in Frick, Aarau und Olten
www.flaeschehals.ch
Telefon 062 871 21 71



Abonnemente

Mit unseren Abonnements erhalten Sie bis zu 50% Ermässigung auf den Eintrittspreis und Sie ersparen sich das Anstehen an der Kasse.

Schauspiel-Abonnement

Für alle, die gerne langfristig planen und sich an hochkarätigem Schauspiel und an starken Texten von Klassikern bis zu Gegenwartsstücken erfreuen.

Wir bieten Ihnen:

- 8 Schauspielaufführungen
- Ermässigung von 20 Prozent auf den regulären Ticketpreis (nicht mit anderen Ermässigungen kumulierbar)
- Stückeinführung zu allen Inszenierungen
- Übertragbarkeit der Tickets auf andere Personen
- Preis: CHF 288.–

Wahl-Abonnement

Für alle, die sich an der Vielfalt der Bühnenkünste erfreuen, Wert auf Flexibilität legen und sich ihr eigenes Jahresprogramm zusammenstellen möchten.

Wir bieten Ihnen:

- vier oder mehr Aufführungen aus dem Programm Ihrer Wahl
- bestmögliche Platzierung
- Ermässigung auf den regulären Ticketpreis: 10 Prozent ab vier, 20 Prozent ab acht Vorstellungen
- Übertragbarkeit der Tickets auf andere Personen
- Der Preis richtet sich nach Wahl und Anzahl Vorstellungen

Halbtax-Abonnement

Für alle, die gerne flexibel sind, kurzfristig planen und ein ganzes Jahr zum halben Preis das gesamte Programm der Bühne Aarau sehen möchten.

Wir bieten Ihnen:

- Ermässigung von 50 Prozent auf den regulären Ticketpreis bei allen Eigenveranstaltungen
- flexibles Kaufdatum, Einstieg jederzeit möglich
- das Abo ist nicht übertragbar
- Preis: CHF 75.–

Allgemeine Infos

Auskünfte und Beratung

Gerne beraten wir Sie persönlich bei der Wahl Ihres Abonnements und stehen für Auskünfte zur Verfügung: T +41 (0)62 834 80 40.

Umtausch und Rückgabe

Umtausch und Rückgabe von Abonnement-Tickets sind nicht möglich. Im Verhinderungsfall können Sie die Tickets weitergeben.

Abo-Bestellung und Verlängerung

Für die Bestellung Ihres Abonnements benutzen Sie die beiliegende Bestellkarte. Die Bearbeitung erfolgt nach Eingangsdatum. Sie erhalten Ihre Tickets bis spätestens zehn Tage vor der ersten Vorstellung. Die Schauspiel-Abonnements verlängern sich automatisch um eine Spielzeit, wenn sie nicht bis zum 31. Juli 2025 gekündigt werden.

Preise/Ermässigungen

Die Abonnement-Ermässigungen sind nicht mit anderen Ermässigungen wie «in Ausbildung», AHV/IV, Mitgliedschaft u. a. kumulierbar.



Ihre Buchhandlung in Aarau

Kronengasse 9, 5000 Aarau

062 824 18 44, info@kronengasse.ch

www.kronengasse.ch



DIESES INSERAT IST EIN GUTSCHEIN.

20%* aufs ganze Weinsortiment

Entdecke deine neue Weinwelt inmitten von Aarau – ein inspirierendes Sortiment, überraschende Wein-Päckli und preisgekrönte Weinbücher. Wir freuen uns auf dich.

Edvin Weinladen
Rohrerstrasse 64 | 5000 Aarau
062 838 00 70 | info@edvinweine.ch | edvinweine.ch
Dienstag - Freitag 10:00 - 18:00

*Nicht kumulierbar | Tanja Grandits Produkte ausgeschlossen | gültig bis 31.07.2025

Edvin.



Zugänglichkeit

Es ist uns wichtig, dass die Bühne Aarau ein Ort für viele ist. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich daran, die Zugänglichkeit für unterschiedlichste Menschen zu erleichtern. Wenn Sie besondere Bedürfnisse haben, die hier nicht aufgeführt sind, melden Sie sich bei uns unter: mail@buehne-aarau.ch oder telefonisch unter +41 (0)62 834 80 40

Rollstuhlgängigkeit

Alte Reithalle: Die beiden Bühnen und die Künstler:innengarderoben in der Alten Reithalle sind mit Rollstuhl und Gehhilfen zugänglich. Auf jeder Seite gibt es eine rollstuhlgängige Toilette.

Tuchlaube: Die Tuchlaube verfügt über zwei Zugänge via rollstuhlgängigen Lift und Treppenlift (für Publikum und für Zugang zu den Künstler:innengarderoben). Für Publikum: Sie können in der ersten Reihe Plätze erreichen. Bitte setzen Sie sich vor Ihrem Besuch mit uns in Verbindung, damit Personal für den Lift bereitsteht. Die Rollstuhlplätze können bequem online gebucht werden.

Hörunterstützung

Alte Reithalle: Bei manchen Vorstellungen gibt es eine WLAN-Hörunterstützung durch Mobile Connect von Sennheiser. Die App kann kostenlos heruntergeladen werden. Via Kopfhörer wird das Originalsignal verstärkt. Auf unserer Webseite teilen wir Ihnen mit, bei welchen Vorstellungen eine Hörunterstützung verfügbar ist.

Audiodeskription

Vorstellungen mit Audiodeskription werden auf der Webseite entsprechend gekennzeichnet.

Assistenz

Personen, die Menschen mit einer Behinderung zu einer Vorstellung begleiten, erhalten eine Freikarte. Assistenzhunde haben Zutrittsrecht ins Theater. Gerne reservieren wir einen entsprechenden Platz nach frühzeitiger Voranmeldung.

Übertitel

Vorstellungen mit Übertiteln werden auf der Webseite ausgewiesen.

Übersetzung in Gebärdensprache

Vorstellungen und Veranstaltungen in Gebärdensprache werden auf der Webseite entsprechend gekennzeichnet.

Nicht sprachbasiert

Das Programm enthält viele Vorstellungen, die nicht sprachbasiert sind. Sie werden entsprechend mit «ohne Sprache» gekennzeichnet.

Parkplätze

Alte Reithalle: Vor der Alten Reithalle am Apfelhausenweg können Menschen mit einem entsprechenden Ausweis parken.

Tuchlaube: Hier gibt es leider keine Möglichkeit zu parken. Die Busse Nr. 1/2/4/6/135/136 halten beim Rathaus, Fussweg zur Tuchlaube ca. 100 Meter.



F A S L E R
S M A R T
P R I N T
A A R A U

www.faslerdruck.ch

Verein

Der Verein ARTA wurde am 6. März 2019 im Hinblick auf die Führung des Mehrspartenhauses Bühne Aarau mit den beiden Spielorten Alte Reithalle und Tuchlaube gegründet. Im April 2020 schlossen sich die bisherigen Theaterveranstalter Theater Tuchlaube Aarau, der Fabrikpalast, die Theatergemeinde sowie der Verein Freunde Alte Reithalle Aarau (FARA) mit ARTA zusammen. ARTA verfügt somit über eine breit abgestützte Trägerschaft für die Bühnenkultur in und um Aarau. Der Verein hat eine ausschliesslich gemeinnützige Zielsetzung und ist politisch und konfessionell unabhängig.

Mitglied werden

Mit Ihrem Engagement als Mitglied tragen Sie in besonderem Masse dazu bei, dass die Bühne Aarau ein vielfältiges und qualitativ hochstehendes Programm in der Tuchlaube und in der Alten Reithalle zeigen kann. Sie sind besonders nah am Haus und Bühnengeschehen dran und wir überraschen Sie mit spannenden Einblicken hinter die Kulissen und mit Sonderaktionen.

Ihre Vorteile:

- Sie erhalten eine Reduktion von CHF 5.– auf einen Eintritt pro Vorstellung.
- Sie profitieren von spannenden Einblicken hinter die Kulissen.
- Sie werden laufend über die aktuellen Ereignisse informiert (Mitglieder-Newsletter, Spielzeitheft und Monatsprogramme).

Mitgliederbeiträge:

- in Ausbildung/KulturLegi/IV: CHF 30.–
- Einzelpersonen: CHF 50.–
- Paare: CHF 90.–
- Gönner:innen: ab CHF 200.–

Weitere Infos & Anmeldung:

www.buehne-aarau.ch
T +41 (0)62 834 80 40

Vorstand Verein ARTA

Präsidium

Christine Egerszegi

Finanzen

Peter Reimann

Recht & Personal

Marcel Bolz

Bau & Immobilien

Erich Niklaus

Mitgliederpflege

Julia Krättli

Kommunikation & Fundraising

Bernhard Schmid

Schulkontakte

Juliana Venema

Kunst und Handwerk seit 1980 mitten in Aarau

zum noten schlüssel

Pianos • Flügel • Cembali • Blockflöten
Noten • Zubehör • Stimmungen • Reparaturen

Wir bringen Ihr Klavier in gute Stimmung

www.zum-notenschluessel.ch
Zum Notenschlüssel Musikhaus AG, Pelzgasse 15/Eingang
Färbergasse, 5000 Aarau, Telefon 062 824 43 07

Team & Partner:innen

Team Bühne Aarau

Künstlerische Leitung

Ann-Marie Arioli

Geschäftsleitung

Barbara Stocker

Ko-Kuration Programm

«Für junges Publikum»

Nina Curcio

Ko-Kuration Programm «Cirque»

Roman Müller

Theaterpädagogik

Jonas Egloff

Shabana Saya

Betriebsbüro

Michelle Wimmer

Kommunikation

Bettina Leemann

Buchhaltung

Barbara Spirgi

Gastronomie Bar im Stall

Alena Beck

Technische Leitung

Dorian Rodis

Technik

Barono Justheim

Luca Schaffer

Mark Steinemann

Grigorios Tantanozis

Janne Wrigstedt

Hausdienst

Michele Nünlist

Praktikum

Jessica Barthel

Spielclubs &

Bühne Aarau Ensemble

Rebekka Bangerter

Jonas Egloff

Ilona Kannewurf

Kapi Kapinga Grab

Mariella Königshofer

Shabana Saya

Aline Stäheli

Programmgruppe Bar im Stall

Katja Bachmann

Alena Beck

Lorena Cipriano

Noemi Klausner

Emanuel Steffen

Jonas Egloff

Sarah Freiermuth

Michelle Wimmer

Korrektorat

Stefan Worminghaus

Gestaltung

zeitgeist.ch, Aarau

Druck

Fasler Druck AG

Programmstand

Juni 2024

Änderungen vorbehalten

Auflage

8000 Exemplare

Kontakt

Bühne Aarau

Metzgergasse 18

CH-5000 Aarau

+41 (0)62 834 80 40

mail@buehne-aarau.ch

www.buehne-aarau.ch



Partner:innen

Öffentliche Hand



Stiftungen



Medienpartner:in



Hauptsponsor:in



Co-Sponsor:in



EINGELADEN



Frisch zugezogen?

Erleben Sie die Aargauer Kultur in Ihrer neuen Wohnregion.

2x gratis ins Museum!

www.eingeladen.ch



Pauline Julier
A Single Universe

Aargauer Kunsthaus
8.6. – 27.10.2024

Jetzt
Projektgesuch
einreichen!



Festival cirqu' Aarau (Foto: Samuel Buton)

Gemeinsam für mehr Lebensqualität
im Aargau und in der Region Olten-Gösgen-Gäu

www.lebensraum-aargau.ch

LEBENSRAUM
AARGAU

Die gemeinnützige Stiftung der  AKB